Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 222 | Freitag, 20. August 2021 | Nr. 2

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

viel hat sich bewegt in den letzten Monaten, sowohl in der Kommunalpolitik als auch im gesellschaftlichen Leben, daher freut es mich, wieder ein Grußwort stiften zu können.

Nachdem im Frühjahr erneut ein Lockdown verhängt wurde, konnte das öffentliche Leben nun im Sommer wieder ein wenig Fahrt aufnehmen. Die Inzidenzzahlen sind derzeit noch relativ gering, sodass unsere Gastronomie nach langer, teilweise zehrender Pause wieder öffnen konnte. Dies beschert unserer Gemeinde nicht nur wieder einen Aufschwung in Sachen Tourismus, sondern verhilft unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in der Gastronomie beschäftig sind, oder selbst einen Familienbetrieb führen, wieder zu einem regelmäßigen Einkommen. Auch sind kulturelle Veranstaltungen sowie das Einkaufen wieder möglich, was eine willkommene Abwechslung für uns alle bedeutet. So hat auch der Gemeinderat in seiner Sitzung im Juli beschlossen unsere Kirwa nicht ganz ausfallen zu lassen. Der traditionelle und mehrtägig gewohnte Festhallenbetrieb ist leider nicht möglich, das wäre bei derzeitiger Lage noch zu früh. Dennoch wurde beschlossen den Marktstandbetrieb mit einer verringerten Anzahl an Fieranten stattfinden zu lassen. Das freut mich persönlich natürlich auch sehr, wenn auch diese Kirwa mit einigen Hygieneauflagen verbunden sein wird. Es wurde durch die Gemeindeverwaltung ein Hygienekonzept entwickelt, welches das Infektionsrisiko auch im Marktbetrieb relativ gering halten soll. So ist unter anderem auf dem gesamten Marktgelände der Mindestabstand von 1,5 m durchgehend einzuhalten und auch eine FFP-2 Maske zu tragen. Die Marktstände werden in großzügigen Abständen über das Gelände verteilt, sodass ein dichtes Gedränge vermieden werden kann. Ein Sicherheitsdienst unterstützt dabei die Marktleitung bei der Einhaltung der Hygieneregeln, die auf Anschlagtafeln für jedermann ersichtlich aufgestellt werden.

Ich bitte um verantwortungsvolle Teilnahme an der Kirwa und um Rücksicht auf alle anderen; wir müssen hier Vorbild sein, damit unser kulturelles Leben auch im Herbst nicht wieder heruntergefahren wird. Sollten die Inzidenzen im August drastisch steigen, müssten wir die Kirwa kurzfristig absagen, wofür ich auch um Verständnis bitte.

Auch im Rathaus treten im September personelle Veränderungen ein. Unser Gemeindekämmerer und Geschäftsleiter Josef Freimuth, der seit fast 40 Jahren die Geschicke unserer Gemeinde mitbestimmt, geht zum 31.08. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Während seiner beruflichen Karriere, welche 1983 als Auszubildender Verwaltungsangestellter begann, übernahm Josef Freimuth nach mehreren Fachausbildungen und Dienstposten innerhalb der Gemeinde wie Standesbeamter, Kassenverwalter und Kämmerer im Jahre 1997 das Amt des Geschäftsleiters, welches er mit großer Hingabe für die Gemeinde ausführt. Ich möchte mich bei Josef Freimuth für sein jahrelanges Engagement und für die Treue zu unserer Gemeinde herzlich bedanken, denn durch sein maßgebliches Mitwirken konnte vieles erreicht werden und viele Projekte umgesetzt werden.

Seine Nachfolgerin wird die Verwaltungsfachangestellte Julia Huber, welche zur Zeit den erforderlichen Qualifikationslehrgang abschließt. Ich wünsche ihr viel Geschick und Freude in ihrem neuen Amt.

In Bezug auf laufende Projekte der Gemeinde kann ich mitteilen, dass die Sanierung der Greilbühelsiedlung gut voranschreitet und das Ziel, diese Maßnahme bis Ende des Jahres abzuschließen, immer noch greifbar ist. Die Blachendorfer Straße und große Teile der Arberstraße sowie vom Mühlriegelweg sind mittlerweile asphaltiert und somit wieder schlaglochfrei befahrbar. Im weiteren Bauabschnitt folgt die Sanierung des Hochsteinwegs und der oberen Arberstraße, welche neben dem Straßenausbau auch die Verlegung von Wasserleitungen, Leerrohren für Internet und teilweiser Erneuerung von Stromleitungen beinhaltet. Im Anschluss an die Asphaltierungsarbeiten werden die Ortskanäle noch mit Hilfe von Inlinern saniert, sodass auch diese wieder für die kommenden Jahrzehnte gewappnet sind. *Fortsetzung S. 2*

Fortsetzung von der Titelseite

Auch wurde die Erschließungsplanung für das neue Baugebiet „Schlossbräuwiese“ inzwischen vergeben und die ersten Besprechungen mit Architekten und Ingenieuren fanden statt. Hier ist geplant, im Winter die Ausschreibung vorzunehmen, sodass die Erschließung selbst im kommenden Jahr begonnen wird und somit in absehbarer Zeit neuer Wohnraum für junge Familien entstehen kann. An den weiteren gemeindlichen Projekten wie der Ertüchtigung der Grundschule, dem geplanten Neubau des Kindergartens sowie der Neuentstehung des Drachselsrieder Feuerwehrhauses wird ständig gearbeitet, sodass auch hier in zeitnah greifbare Umsetzungsplanungen vorliegen.

Die Anordnung der Dorferneuerung Oberried und Unterried, welche Anfang des Jahres aufgrund knapper Fördermittel fast schon auf der Kippe stand, soll heuer noch durch das Amt für Ländliche Entwicklung erfolgen, sodass anschließend mit Ausführungsplanung und Wahl der Teilnehmergemeinschaft begonnen werden kann.

Zwar mussten bei der Konzeption leider deutliche Abstriche gemacht werden, da lediglich ca. 1 Mio. Euro Förderung, statt der angedachten 5 Mio. Euro zu erwarten sind.

Wir sollten dennoch diese Chance nutzen und das Beste aus dieser Förderung machen, auch wenn sich die Maßnahmen selbst dann eher auf die Ortskerne Oberried und Unterried beschränken müssen.

Ich möchte mich bei Ihnen, bei den Vereinsvertretern und Gemeindebediensteten sowie Gemeinderäten für die Mitarbeit bei gemeindlichen Projekten und auch für ein wenig Geduld, sollten Anliegen mal nicht gleich umgesetzt werden können, herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien sowie allen Urlaubsgästen noch einen schönen Spätsommer und vor allem Gesundheit.

Ihr

Johannes Vogl

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss

für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, 22. November 2021.

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Anfang Dezember 2021

Information zum neuen Personalausweis ab dem 02.08.2021

Die EU-Verordnung 2019/1157 ist ab dem 02. August 2021 anwendbar und bildet die Basis für das neue Design und die Sicherheitsmerkmale von Personalausweisen der EU-Mitgliedstaaten und auch des deutschen Personalausweises. Ziel ist es, das sicherheitstechnische Niveau des Dokuments mittels neuer bzw. verbesserter Sicherheitsmerkmale EU-weit zu erhöhen. Die sicherheitstechnische Aufwertung des Personalausweises hat Auswirkungen auf das bestehende Gesamtsystem – von der Erfassung der Antragsdaten über die Produktion des Dokuments bis hin zu der Visualisierung. Der Personalausweis 2021 wird durch folgende Änderungen sicherheitstechnisch aufgewertet:

• EU-Flagge und ICAO-Chip-Inside-Logo

Auf der Vorderseite des Personalausweises werden die EU-Flagge sowie das ICAO-Chip-Inside-Logo abgebildet. Das ICAO-Chip-Inside-Logo wird in einer optisch variablen Farbe gedruckt, welche beim Kippen der Karte von blau nach grün wechselt.

• Neues Identigram

Der Personalausweis erhält ein neues Identigram mit einer dritten Farbe (blau).

• Neuer Sicherheitsfaden

Auf der Rückseite wird ein breiter Sicherheitsfaden mit neuem Design integriert.

• Wegfall der Legendenbeschriftung für das Datenfeld „Unterschrift“

Oberhalb der persönlichen Unterschrift befand sich bisher die dreisprachige Legende, welche zukünftig ersatzlos entfällt.

• Fingerabdrücke

Mit der neuen Generation der Personalausweise ist die Abgabe der Fingerabdrücke ab dem 6. Lebensjahr verpflichtend.

Die bisherigen Personalausweise behalten weiterhin ihre Gültigkeit bis zum jeweiligen Ablaufdatum. Es ist keine Neubeantragung erforderlich.

Baum- und Heckenüberwuchs zuschneiden

Während der letzten Wochen sind die Hecken, Bäume und Sträucher stark gewachsen, so dass diese in den öffentlichen Straßenraum ragen. Deshalb müssen sie unbedingt zurückgeschnitten werden. Bepflanzungen, die am Straßenrand, sowie entlang von Gehwegen in den Straßenraum ragen, behindern die Sicht und damit auch die Verkehrssicherheit. Zudem werden Verkehrszeichen teils verdeckt und die Straßenbeleuchtung ist mitunter stark eingeschränkt. Herabhängende Äste und in den Straßenraum wachsende Sträucher und Bäume führen bei Regen, da die Äste schwer werden, zu unzumutbaren Behinderungen. Sollte es zu Unfällen kommen, können unter Umständen die Grundstückseigentümer dafür haftbar gemacht werden.

Drachselsried – Sonderimpfaktion für Betriebe

Die Gemeinde Drachseslried ist dem Aufruf des Landkreises nachgekommen und hat am Samstag, den 03.Juli 2021 in Kooperation mit der örtlichen Arztpraxis Steckenreuter einen Impfaktionstag durchgeführt.

Diese Impfangebote des Landkreises Regen, initiiert durch das Corona-Impfzentrum, richten sich besonders an Impfwillige mit einer beruflichen Priorisierung. Während in vorangegangenen Aktionen den Beschäftigten in Bildungseinrichtungen und im Lebensmitteleinzelhandel angeboten wurde sich gegen SARS-Cov-2 impfen zu lassen, richtete sich diese Aktion an die Mitarbeiter kleiner und mittelständischer Betriebe, die nicht über einen Betriebsarzt verfügen.

Die Abfrage, die Verteilung der Formulare und die Terminierung wurde der Gemeinde Drachselsried übertragen. Die Bedarfserhebung bei den örtlichen Gewerbetrieben erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Tourist-Info. Das Ergebnis wurde dem Impfzentrum übermittelt, das den benötigten Impfstoff bereitstellte und an die örtliche Arztpraxis lieferte.

von links: Ärztin Ina Steckenreuter, BGM Johannes Vogl, Dr. Berthold Aschenbrenner

Frau Ina Steckenreuter und ihr Praxisteam erklärten sich bereit, zusätzlich zu den regulären Impfungen, die sie in ihrer Praxis vornehmen, auch die Durchführung der Sonderimpfaktion zu übernehmen.

Unterstützt wurde das Team von Herrn Dr. Berthold Aschenbrenner, der ebenfalls Impfungen in den Behandlungsräumen der Praxis vornahm, sodass innerhalb weniger Stunden die Mitarbeiter der gemeindlichen Betriebe erfolgreich geimpft werden konnten.

Bürgermeister Johannes Vogl bedankte sich herzlich bei Frau Ina Steckenreuter und Herrn Dr. Aschenbrenner für die perfekt geplante und professionelle Umsetzung dieser Aktion. „Die Durchführung von Sonderimpfaktionen, zusätzlich zu den Belastungen des normalen Praxisalltags, zeugt von hohem Engagement für unsere Gemeinde“, so Vogl, „Die gute Zusammenarbeit zwischen Impfzentrum, Gemeinde und Praxis sorgte für den reibungslosen Ablauf der Aktion und der erfolgreiche Abschluss verdient Dank und Anerkennung“.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

30.03.2021	Franziska Stadler in Zwiesel Eltern: Bianca und Thomas Stadler aus Rehberg
01.04.2021	Franziska Graf in Deggendorf Eltern: Maria und Daniel Graf aus Drachselsried
06.04.2021	Jakob Schmelmer in Zwiesel Eltern: Agnes und Michael Schmelmer aus Kolbersbach
08.06.2021	Leon Geiger in Zwiesel Eltern: Maria Geiger und Martin Bielmeier aus Drachselsried
15.06.2021	Paula Lieselotte Geiger in Zwiesel Eltern: Susanne und Robert Geiger aus Oberried
17.06.2021	Elias Alexander Liebl in Deggendorf Eltern: Birgit Liebl und Paul Klekot aus Drachselsried
19.07.2021	Mathilda Philomena Steinbauer Eltern:Romana Felke und Josef Steinbauer aus Drachselsried

Eheschließungen:

25.06.2021	in Drachselsried Martin Drexler und Kristina Hinkofer aus Drachselsried
25.06.2021	in Drachselsried Dominik Drexler und Kerstin Kappenberger aus Arnbruck
03.07.2021	in Drachselsried Stefan Köppl und Birgit Friedl aus Unterried
10.07.2021	in Drachselsried Florian Mühlbauer und Lena Troiber aus Riedlberg
23.07.2021	in Kollnburg Franz Steinbauer und Theresa Kagerbauer aus Drachselsried

Sterbefälle:

19.04.2021	Heinz Wieland (59 Jahre)
21.04.2021	Johanna Leitl (50 Jahre)
29.04.2021	Gerhard Mühlbauer (71 Jahre)
30.04.2021	Klara Kiermayer (84 Jahre)
04.05.2021	Katharina Teinzer (98 Jahre)
05.05.2021	Elfriede Meindl (88 Jahre)
16.05.2021	Martha Haase (87 Jahre)
24.05.2021	Hermine Kollmer (90 Jahre)
02.07.2021	Xaver Ebner (88 Jahre)
10.07.2021	Franz Jankovsky (89 Jahre)
28.07.2021	Walter Knoblich (91 Jahre)

Zwei Brüder – ein Hochzeitstermin

Doppelhochzeit im Drachselsrieder Rathaus – zwei Brüder heiraten am selben Tag.

Zum ersten Mal in seiner 20-jährigen Amtstätigkeit als Standesbeamter konnte Hans Geiger von der Gemeindeverwaltung eine Trauungszeremonie mit gleichzeitig zwei Brautpaaren vornehmen.

Es freute ihn, dass im Vergleich zu den Trauungen in den vergangenen Monaten wieder mehr Gäste bei der Trauung anwesend sein und die beiden Brautpaare gemeinsam mit den Familien das freudige Ereignis feiern durften.

In seiner Ansprache an die beiden Brautpaare Kerstin Kappenberger und Dominik Drexler sowie Kristina Hinkofer und Martin Drexler hob Standesbeamter Hans Geiger persönliche Eigenschaften der Brautleute hervor und sprach von einer spürbaren Harmonie zwischen dem Brüderpaar, die sich gemeinsam mit ihren Partnerinnen für eine gemeinsame Trauung entschieden haben.

Viele gute Ratschläge und Wünsche gab Standesbeamter Hans Geiger den beiden Brautpaaren mit auf den künftig gemeinsamen Lebensweg.

Im Rahmen der Trauungszeremonie besiegelten die beiden Brautpaare ihr Ehegelöbnis.

Von links: Standesbeamter Hans Geiger, das Brautpaar Martin Drexler und Kristina Hinkofer und das Brautpaar Kerstin Kappenberger und Dominik Drexler

Persönliche Kurznachrichten

Zusammen 150 Jahre alt

Paula Gröller geb. Muhr und ihr Sohn Paul haben am gleichen Tag Geburtstag, beide sind am 14. Juli geboren. Heuer gab es einen ganz besonderen Grund zum Feiern, sie sind zusammen „**150 Jahre alt“** geworden“. Paula geb. 1936 wurde **85** Jahre alt und Paul geb. 1956 wurde **65** Jahre alt. Paula stammt aus einer großen Familie, sie war die Jüngste und hatte neun Geschwister, die aber inzwischen alle verstorben sind, Paul ist ihr ältester Sohn und hat sechs jüngere Geschwister.

Alle Kinder mit ihren Familien kamen um zu gratulieren und freuen sich auf viele gemeinsame Geburtstagsfeiern mit der Mutter und dem Bruder.

Paula Grölller mit Sohn Paul

Wir gratulieren

Ab Mitte August 2021 bis Mitte Dezember 2021:

Ab Mitte August

Zum 70. Geburtstag:

Koller Josefa, Kolbersbach 5

Kuchler Anna, Oberried, Dorfstraße 14

Zum 75. Geburtstag:

Hütsch Hans-Dieter, Schloßfeld 26

Zum 80. Geburtstag:

Sloan Peter, Greilbühelweg 1

Im September:

Zum 75. Geburtstag:

Muck Walter, Unterrehberg 9

Radermacher Brigitte, Oberried, Schönbacher Straße 20

Zum 80. Geburtstag:

Smuda Renate, Betreutes Wohnen

Ochsenbauer Elfriede, Grafenried, Bachstraße 4

Zum 91. Geburtstag:

Wenzl Stefanie, Seniorenheim

Zum 92. Geburtstag:

Bauer Elisabeth, Oberried, Schönbacher Straße 25

Im Oktober:

Zum 70. Geburtstag:
Seidl Maria, Blachendorfer Straße 14
Fischl Alois, Wieshof 3
Haller Georg, Finkenweg 6

Zum 75. Geburtstag:
Radlinger Heinz, Seniorenheim
Moye Wolfgang, Blachendorf 15
Danzer Martha, Poschingerstraße 17
Geiger Eleonore, Schloßfeld 1
Würschinger Werner, Unterried, Wiesenweg 2

Zum 80. Geburtstag:
Sperl Josef, Eichenweg 12
Kurkowski Karin, Oberried, Riedauer Straße 6
Zelzer Max, Hofmark 27

Zum 85. Geburtstag:
Müller Hildegard, Oberried, Dorfstraße 10
Scharte Kurt, Greilbühelweg 9

Zum 90. Geburtstag:
Wiethaler Elisabeth, Rehberg 16

Zum 93. Geburtstag:
Hitzenbichler Therese, Unterrehberg 26

Zum 95. Geburtstag:
Weiß Edeltraud, Seniorenheim

Zum 100. Geburtstag:
Maurer Anna, Unterrehberg 17

Im November:

Zum 70. Geburtstag:
Wühr Gisela, Unterried, Ringstraße 9
Stanik Johann, Birkenweg 2 A

Zum 75. Geburtstag:
Molnar Wilhelm, Arberstraße 30
Böhm Jonny, Unterried, Am Wiesengrund 3

Zum 80. Geburtstag:
Woitaschik Klaus, Seniorenheim

Zum 85. Geburtstag:
Dimpfl Elisabeth, Seniorenheim
Schneider Alette, Betreutes Wohnen
Nägeli Xaver, Grafenried, Angerweg 1

Zum 93. Geburtstag:
Hauser Amanda, Arberstraße 28

Zum 96. Geburtstag:
Schmid Hilda, Blachendorf 11

Bis Mitte Dezember:

Zum 70. Geburtstag:
Weikl Edith, Finkenweg 6

Zum 75. Geburtstag:
Pfaller Karl, Blachendorfer Straße 8

Zum 85. Geburtstag:
Gröller Elfriede, Grafenried, Kapellenweg 13

Zum 90. Geburtstag:
Vogl Maria, Seniorenheim

Zum 93. Geburtstag:
Hinkofer Siegfried, Asbach 19
Bielmeier Ludowika, Betreutes Wohnen

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Müller Hildegard und Friedrich, Blachendorf 43
Vogl Regina und Rudolf, Eichenweg 11
Kollmer Hildegard und Manfred, Oberried, Riedau 20
Kollmer Christine und Franz, Unterried, Erlenweg 20

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Rüst Friederike und Werner, Oberried, Tränk 22
Billmeier Anneliese und Alfons, Hofmark 31
Währer Liselotte und Maximilian, Unterrehberg 18
Graßl Christiana und Josef, Riedlberg 3

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Zobel Eva und Günter, Birkenweg 2 A
Abeln Ingrid und Manfred, Greilbühelweg 9

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
Lawnick Gertrud und Horst, Seniorenheim/Betreutes Wohnen

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte Dezember 2021. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-16, F. Mühlbauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie kann es vorkommen, dass Besuche durch den Bürgermeister nicht stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gewerbeveränderungen

Gewerbeveränderungen Drachselsried

Anmeldungen:

Bergbauer Massivbau GmbH, Oberried
Durchführung v. Bauleistungen im Bereich des Hoch-und Tiefbaus, insbesondere v. Maurer-, Beton-, u. Stahlbetonarbeiten sowie das schlüsselfertige Bauen

Bauanträge

Bauanträge Drachselsried

Zelzer Karin, Schönbach
Neubau Unterstellhalle, Schuppen, Pferdestall

Drexler Sigrid, Drachselsried
Vorbescheid: Errichtung eines Chalets

Bauer Markus, Asbach
Vorbescheid: Errichtung Carport

Weininger Philipp, Drachselsried
Neubau eines forstwirtschaftlichen Stadels

Hofmann Josef, Kirchberg im Wald
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage

Mayer Thomas und Stefanie, München
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Greil Michael und Lisa, Drachselsried
Wohnhausneubau mit Garage

Hinterberger-Weingärtner Sandra, Drachselsried
Anbau eines überdachten Schwimmbeckens an das bestehende Wohnhaus

WSV Oberried
Errichtung eines Funktionsgebäudes

Köppl Markus, Unterried
Aufstockung des best. Gebäudes um ein Vollgeschoß, Neubau eines Vordaches

Geiger Nikolaus, Drachselsried
Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Nachzucht und Güllebehälter

Weikl Marcel und Gerner Sandra, Grafenried
Wohnhausneubau und Aufbau von zwei Dachgauben

Köppl Markus, Drachselsried
Erweiterung des best. Balkons im 1. OG, Südosten

Geiger Robert, Oberried
Errichtung eines Carports

Impressum

GMOA-BLADL
Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile
Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes
– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kindergartennachrichten

Matschküche für die Kleinen Tausendfüßler

Über ein neues Spielgerät durften sich die Kinder des Kindergartens Kleiner Tausendfüßler freuen. Vor kurzem haben fleißige Eltern eine „Outdoorküche“ aus alten Paletten gezimmert, damit hat sich ein langgehegter Wunsch der Kleinen Tausendfüßler erfüllt.

Anna Bauer, sie ist Mitglied des Elternbeirates, hat gemeinsam mit ihrem Mann Matthias und mit Dominik Geiger die Matschküche gebaut. Nun steht diese im Garten des Kindergartens. Es wird eifrig gewerkelt und gekocht, täglich ist Einsatz in der Küche und in Gemeinschaftsarbeit wird eine Vielzahl an „Gerichten“ zubereitet.

Auf den Bildern sieht die „Matschküche“ noch unversehrt aus, aber nach Information von Kindergartenleiterin Stephanie Preuss hat sie schon einige „Gebrauchsspuren“ abbekommen. Aber wie heißt ein altes Sprichwort? „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“, in diesem Fall muss die Küche mit etwas Kochzutaten, Speiseflecken und dem Tatendrang der Kinder zurechtkommen. Und außerdem, was wäre schon eine blitzblank saubere Küche bei so vielen kreativen Köchen? Da gehört einfach ein bisschen Farbe dazu.

Ergänzt werden soll die Küche noch mit einer Kugelbahn oder einer Wasser-Schüttbahn, diese wollen die Handwerker unter den Kleinen Tausendfüßlern aber in Eigenregie an der Rückseite der Matschküche installieren.

Küchenbetrieb: Es heißt: Viele Köche verderben den Brei; aber nicht hier in der Matschküche, in der das Küchenteam gemeinschaftlich die Zubereitung von leckeren Gerichten übernimmt. Zutaten finden sich genügend in freier Natur.

Kindergarten Förderverein „Kleiner Taußendfüßler e.V“

Jahreshauptversammlung

Wie bei vielen Vereinen wurde auch beim Kindergarten Förderverein „Kleiner Taußendfüßler e.V.“ der Gemeinde Drachselsried das Engagement durch die Corona-Pandemie ziemlich ausgebremst.

Ursprünglich angedachte Aktionen im Frühjahr und im Herbst 2020 konnten auf Grund der damaligen gesetzlichen Vorgaben nicht durchgeführt wurden. Von einigen Aktionen, die dennoch möglich waren, berichtete der 1. Vorsitzende Sebastian Schmidt bei der Jahreshauptversammlung im Brauereigasthof Falter in Drachselsried am Samstag, den 31.07.2021.

Im Juli 2020 konnte die langjährige Kindergartenleiterin Christl Schmidt nach über 40-jähriger Dienstzeit im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet werden, gemeinsam mit dem Elternbeirat unter Leitung von Ariane Hirtreiter wurde eine Spendensammlung organisiert und der Kindergartenmarkt durch aktive Mitarbeit beim Grillen unterstützt.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers Franz Brem, der eine vorbildliche Führung der Kasse bescheinigte, wurde der gesamten Vorstandschaft Entlastung erteilt.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Sebastian Schmidt als 1. Vorsitzender bestätigt. Als 2. Vorsitzende wurde Steffi Aschenbrenner gewählt, die Kassenführung übernimmt Regina Vogl, die langjährige Kassenleiterin Miriam Braun hatte um Entlassung ersucht, und als Schriftführerin fungiert weiterhin Johanna Bielmeier.

Sebastian Schmidt bedankte sich herzlich bei den gewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft diese Ehrenämter zu übernehmen.

Der Kindergarten Förderverein „Kleiner Taußendfüßler e.V.“ wurde 2008 gegründet. Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Unterstützung des Kindergartens.

Mitglied kann jede natürliche Person werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 15,00 Euro.

Die neugewählte Vorstandschaft von links: Sebastian Schmidt, Steffi Aschenbrenner, Regina Vogl, Johanna Bielmeier vorne: Miriam Braun, die aus beruflichen Gründen um Entlassung gebeten hatte, wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Natur- und Forschergarten im Montessori Kinderhaus

MONTESSORI KINDERHAUS DRACHSELSRIED

Was wächst denn da? Was krabbelt denn dort? Wer summt denn so?

Bald können die Kinder im Montessori Kinderhaus Drachselsried diesen Fragen ganz intensiv nachgehen. Mit großem Einsatz von fleißigen Papas, dem Montessoriteam und vor allem der Hilfe und Spende von Franz Strohmeier (Garten- und Landschaftsbau Drachselsried) und Max Koller vom Gartenbauverein Ober- und Unterried wurde im Kinderhausgarten ein großer Bereich für eine insektenfreundliche Blühwiese geschaffen. Trotz widriger Wetterbedingungen wurde fleißig ausgehoben, umgegraben, Humus geschaufelt, Steine geschleppt, damit alles für das Ansamen des Blühbeetes bereit war. Durch das Beet zieht sich nun ein kleiner Hüpfweg aus Natursteinen, damit später die Kinder direkt durch das Beet steigen können, um hautnah die Pflanzen- und Tierwelt beobachten zu können. Ganz nach Montessori kann nun das Leben der Pflanzen und Tiere in ihrem jeweiligen Lebenszyklus erfahrbar für die Kinder werden. Ausgestattet mit Großlupen, Beobachtungskästen, Keschern und Becherlupen steht der Entdeckung der Natur nichts mehr im Wege. Für den Anbau von Gemüse hat das Montessoriteam zusätzlich zwei Hochbeete geschaffen. „Kinder lieben es in den unterschiedlichen Erden zu graben, anzupflanzen, zu ernten und natürlich auch zu naschen. Mit Hilfe der Hochbeete können unsere Kinder nun den Weg vom Keim bis zur fertigen Frucht mitverfolgen und Lebensmittel so ganz anders wertschätzen.“

Max Koller vom Gartenbauverein Ober-/Unterried legt gemeinsam mit den Kinderhaus-Kindern einen Natur- und Forschergarten an. Über die tatkräftige Unterstützung der kleinen Helfer war er sehr froh

Auch die Achtung vor der Umwelt und der Natur ist dann erst möglich, wenn Kinder die Entwicklung, das Wachstum, das Aufblühen von Blumen, die Entstehung von Lebensraum Schritt für Schritt beobachten können. Deshalb haben die Kinder des Kinderhauses natürlich von Anfang an tatkräftig mitgeholfen. Großes Highlight war selbstverständlich das Ausbringen der Samen. Max Koller hat den Kindern dabei ganz genau erklärt, was zu tun und zu beachten ist. Nach dem starken Regen wurde die Erde für die Saat erst ordentlich aufgelockert und gepflügt. Für ein besseres Keimen haben die Kinder mit Max Koller hochwertige Blumenerde unter den Humus gearbeitet und dann konnte endlich gesät werden. Nun braucht es nur noch ein wenig Sonne und Geduld, damit die ersten Blumen sich zeigen und es ordentlich summt und brummt.

Liebe Leser und Leserinnen des Gmoabladls!

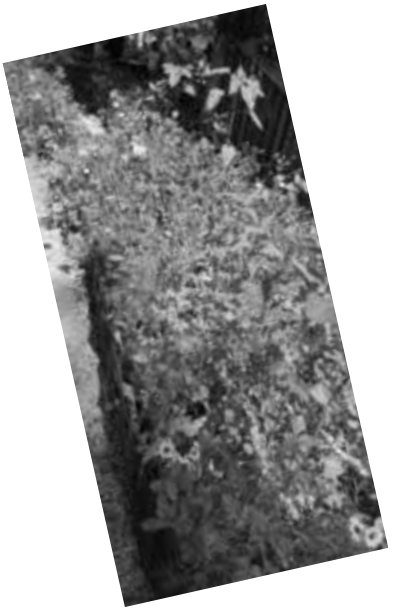
ENDLICH SOMMER IM KINDERHAUS.
IN LETZTER ZEIT HABEN WIR VIELE AUGENBLICKE IM GARTEN EINGEFANGEN UND SO EINIGE TIERE AUF UNSEREM NEUEN BLUMENBEET BEOBACHTEN KÖNNEN.
DIE LETZTEN WOCHEN DREHT SICH ALLES UM DIE VERABSCHIEDUNG DER VORSCHULKINDER.
UNSERE GROßEN GENIEßEN DIE RESTLICHE ZEIT IM KINDERHAUS UND FREUEN SICH AUF DAS NÄCHSTE ABENTEUER: SCHULE!

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

BLUMENWIESE

GEMEINSAM MIT DEM GARTENBAUVEREIN OBERRIED HABEN WIR IM FRÜHJAHR EINE BLUMENWIESE ANGEBAUT.



EIN HERZLICHES VERGELT`S GOTT FÜR EURE HILFE LIEBER GARTENBAUVEREIN.
DIE BLUMENWIESE IST DER NEUE HIT IN UNSEREM GARTEN UND WIR KONNTEN SCHON DIE EIN ODER ANDEREN LEBEWESEN BEOBACHTEN.

VORSCHULAUSFLÜGE

RAPPELKISTE

RÄUBERHÖHLE

VILLA KUNTERBUNT

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

GARTENZEIT IM KINDERHAUS

FORSCHERGARTEN

KAULQUAPPEN BEOBACHTEN

NACH DEN RUTSCHFELSEN

Schulnachrichten

Dritte Klasse Grundschule bei der Feuerwehr

Gruppenbild mit Helm – zum Abschluß eines außergewöhnlichen Sachkundeunterrichts. Links: Georg Hirtreiter, Kommandant FFW Drachselsried, Rektorin Hilde Brem, die Schüler und Schülerinnen der dritten Klasse Grundschule sowie Thomas Kopp und Stefan Schrötter von der FFW Drachselsried

Einmal der Feuerwehr bei der Arbeit über die Schultern schauen – das konnten die Mädchen und Buben der dritten Klasse Grundschule Drachselsried. Auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried machten sich die Schüler auf zum Gerätehaus, hier wurden sie schon von Kommandant Georg Hirtreiter und von den Feuerwehrmännern Thomas Kopp und Stefan Schrötter, beide sind Atemschutzträger und Maschinisten, Stefan Schrötter hat zusätzlich die Funktion des Gerätewartes, erwartet. Der außergewöhnliche Sachunterricht mit aktiven Feuerwehrübungen und die interessante Vorstellung der Gerätschaften und Fahrzeuge faszinierte die Drittklässler. Den Kindern wurde der Fuhrpark der Drachselsrieder Feuerwehr vorgestellt, der Gerätewagen Logistik, das Löschgruppenfahrzeug und das Mehrzweckfahrzeug. Thomas Kopp und Stefan Schrötter gaben einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge und erklärten die Funktionen der Gerätschaften, mit denen die Fahrzeuge bestückt sind. Zudem erhielten die Schüler Informationen über Funktionen und Einsatzbereiche der Funkgeräte.

Bei der Demonstration in einem verrauchten Raum wurde den Kindern bewußt, wieviel man bei einem echten Brand in einem verrauchten Gebäude sieht – nämlich nichts. Aber dafür hat die Feuerwehr eine Wärmebildkamera, die hatte Kommandant Georg Hirtreiter gemeinsam mit den Kindern ausprobiert. Geduldig beantworteten die Feuerwehrleute die vielen Fragen der Kinder, sie wollten wissen, wieviel Löschwasser mitgeführt wird, was der schwerste Einsatz war, wie lange die Luft in der Sauerstoffflasche reicht und wieviel Leute gebraucht werden, um einen Brand zu löschen.

Selbstverständlich gehört bei einem Besuch bei der Feuerwehr eine Löschübung dazu, jeder Schüler durfte sich an der Löschübung beteiligen. Nachdem alle Ausrüstungsgegenstände, die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen im Einsatz tragen, genau vorgestellt wurden, durften die Kinder die Schutzhelme, die bei Einsätzen unverzichtbar sind, anprobieren. So ausgerüstet stellten sie sich zum Gruppenbild als schöne Erinnerung auf. Mit der Fahrt im Feuerwehrauto zurück zur Schule fand der erlebnisreiche Sachunterricht ein schönes Ende.

Rektorin Hilde Brem und die Klassensprecher Felix Geiger und Mia Muhr bedankten sich bei den Feuerwehrkameraden dafür, dass sie sich Zeit genommen haben und den Kindern einen wichtigen Überblick über die Aufgabenfelder einer Feuerwehr gegeben haben.

Kommandant Georg Hirtreiter bedankte sich für das Interesse und würde sich über Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr freuen. Ab 12 Jahre kann mitgemacht werden, Buben oder Mädchen, jeder sei willkommen, denn auch Frauen sind mittlerweile bei der Feuerwehr unentbehrlich.

Besonders wichtig war Georg Hirtreiter auf diesem Wege den Arbeitgebern der Einsatzkräfte für die Freistellung während der Arbeitszeit, generell bei allen Einsätzen aber auch im Hinblick auf die Hochwassersituation in jüngster Vergangenheit, die den Einsatzkräften große Anstrengungen abverlangt hat, zu danken.

Kommandant Georg Hirtreiter führte den Einsatz einer Wärmebildkamera vor, die Schüler schauten konzentriert zu

Löschübung – gar nicht so einfach den Schlauch zu halten – zu zweit geht es besser

Feuerwehrauto – Thomas Kopp stellte die Ausstattung und die Geräte eines Feuerwehrautos vor

Sporttag an der Grundschule Drachselsried

Einen Sporttag, aufgeteilt in zwei Abschnitte mit Leichtathletik und Spiele, veranstaltete die Grundschule Drachselsried bei schönstem Sommerwetter auf dem Schulsportplatz. Die Sportbeauftragten der Grundschule Regina Gröller und Josef Bauer hatten die sportliche Veranstaltung bestens vorbereitet und organisiert. Nach einer kurzen Aufwärmphase mit Lehrer Josef Bauer gingen die Mädchen und Buben aller vier Jahrgangsstufen in den Leichtathletikdisziplinen an den Start. Mit sehr viel Ehrgeiz, großem Eifer und sportlichem Einsatz absolvierten die Schulkinder die Disziplinen 50 m Sprint, Weitwurf und Weitsprung. Lautstark wurden sie von den Klassenkameraden angefeuert. Die Betreuung der Stationen übernehmen die Lehrkräfte, sie notierten auch die Wettbewerbsergebnisse, die maßgeblich für die Urkunden- und Medaillenvergabe waren.

Nach den sportlichen Disziplinen folgten Spiele, hier war vor allem Geschicklichkeit in Kombination mit Schnelligkeit gefragt. Für jedes der vier Spiele wurden Mannschaften gebildet, in Staffelläufen galt es möglichst die beste Zeit für das eigene Team zu holen. Jeder weiß, wie tückisch ein Eierlauf sein kann. Es ist nicht nur eine ruhige Hand, Konzentration und Geschicklichkeit gefragt, es kommt zudem auf das Tempo an. Mit großem Spaß absolvierten die Mädchen und Buben auch den Kartenlauf, das Schwammausdrücken, den Eimerlauf und das Sackhüpfen, jeder Wettstreit hatte so seine Schwierigkeiten, aber alle wurden dank lautstarker Unterstützung der wartenden Schüler gut gemeistert.

In der Pause zwischen dem sportlichen Teil und den Geschicklichkeitsspielen spendierte der Elternbeirat für alle Teilnehmer und Helfer ein Eis, eine willkommene Erfrischung bei den sommerlichen Temperaturen und den sportlichen Anstrengungen.

Am Tag darauf fand in der Mehrzweckhalle die Siegerehrung statt, die drei besten Mädchen und die drei besten Buben jeder Jahrgangsstufe erhielten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze. Für alle Teilnehmer gab es Urkunden, die von den Lehrkräften Regina Gröller und Josef Bauer selbst gestaltet wurden.

Ergebnisse Sieger, Auszeichnung mit Medaillen:
Klasse 1 a und b:
Gold: Natalie Mühlbauer, Paul Schmidt
Silber. Emily Weininger, Lukas Wühr
Bronze: Teresa Wilhelm, Hannes Aschenbrenner
Klasse 2 a und b:
Gold: Hanna Fischl, Valentin Geiger
Silber: Anna-Lena Nägeli, Nikolaus Geiger
Bronze: Lea Drexler, Moritz Hirtreiter
Klasse 3:
Gold: Anna Wilhelm, Max Reith
Silber: Nina-Marie Vieth, Felix Geiger
Bronze: Theresa Braun, Xaver Müller
Klasse 4:
Gold: Magdalena Geiger, Robin Hinterberger
Silber: Leni Bauer, Bastian Gmeinwieser
Bronze: Josefa Franz, Sebastian Graßl

Bester Schüler wurde Max Reith, er hat auch einen Rekord im Weitwurf mit 26,50 m aufgestellt. Beste Schülerin war Magdalena Geiger, im Weitsprung erzielte sie die Rekordweite von 3,90 m und gemeinsam mit Robin Hinterberger einen Rekord im Sprinten mit 8,5 Sec.

Im zweiten Teil des Sportfestes forderten sich die Kinder klassenweise heraus. Ergebnis: Klasse 1 / 2 b gewann gegen die Klasse 1 / 2 a und bei der 3. und 4. Klasse gab es ein Unentschieden.

Jeweils die drei besten Mädchen und drei besten Buben aus jeder Klasse erhielten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze. Dazu gab es von den beiden Sportbeauftragten der Grundschule Regina Gröller (rechts) und Josef Bauer (links) selbst gestaltete Urkunden.

Eine sichere Hand braucht es beim Eierlauf und nebenbei muss man auch noch schnell sein, gar nicht so einfach, diese Spaßdisziplin

Viel Spaß hatten die Mädchen und Buben auch beim Sackhüpfen, so manch kleiner Un(m)fall machte dieses Spiel spannend

Rathausbesuch der 4. Klasse der Grundschule

18 Schüler aus der vierten Klasse der Flexiblen Grundschule Drachselsried waren mit Ihrer Lehrerin Frau Anja Weikl im Rahmen des HSU-Unterrichts im Rathaus zu Gast. Sie wollten aus der Praxis erfahren, welch wichtige Funktion die Gemeinde für sie hat.

Die Schüler hatten sich im Unterricht bereits ausführlich mit dem Thema „Unsere Gemeinde“ befasst, und waren gespannt, wie Politik vor Ort gemacht wird und wie die Verwaltung funktioniert.

Bürgermeister Johannes Vogl begrüßte die Gruppe in seinem Arbeitszimmer. Er stellte sich den Schülern vor, erklärte Ihnen wie ein Bürgermeister zu diesem Amt kommt, wie lange eine Amtszeit dauert und gibt einen kurzen Überblick über seine Arbeit. Er sei sehr gerne Bürgermeister und will für die Menschen da sein. Sie können ihn anrufen oder ins Rathaus kommen, wenn sie ein Anliegen haben.

Die Kinder fragten den hauptamtlichen Bürgermeister welchen Beruf er vorher ausgeübt hat, ob er ein Gehalt bekommt, ob er auch Arbeiten machen muss, die er nicht mag oder ob im Fundamt schon irgendwelche Kuriositäten abgegeben wurden. Brennend interessierte sie auch wann ihre Schule saniert wird.

Er berichtete, dass er jede Arbeit gerne macht, vor allem gefällt ihm Trauungen zu vollziehen und Bauprojekte zu begleiten. Da er zuvor als Maschinenbauingenieur bei einer Flugzeugbaufirma beschäftigt war macht ihm Technik nach wie vor viel Spaß. Die Schulsanierung wird in Angriff genommen, wenn der Kindergarten in den Neubau umziehen kann und das Erdgeschoß in der Schule frei ist.

Bei der anschließenden Führung durch die einzelnen Büros gewannen die Kinder einen Einblick in die verschiedenen Sachgebiete der Verwaltung.

Hans Geiger prüft die eingehenden Bauanträge und führt im Standesamt die Personenstandsregister von Arnbruck und Drachselsried. Er zeigt den interessierten Kindern ein Original aus dem Jahr 1876, das damals handschriftlich geführt wurde, und im Vergleich dazu einen neuen Computerausdruck. Er kümmert sich außerdem um die Organisation der „Drachselsrieder Kirwa“.

Im Einwohnermeldeamt bei Marion Bledau-Grob und Sabine Mühlbauer werden Ausweisdokumente ausgefertigt, Meldebescheinigungen ausgestellt und die Wahlunterlagen vorbereitet.

Bei Petra Geiger in der Tourist-Info erhalten die Gäste Wanderkarten, Ortspläne und werden mit Informationen zur Urlaubsgestaltung im Zellertal versorgt.

In der Kämmerei bei Josef Freimuth erfuhren sie von Julia Huber woher die Gemeinde das Geld bekommt und wofür es verwendet wird. Jedes Jahr muss ein genauer Haushaltsplan aufgestellt werden, der vom Gemeinderat genehmigt, an das Landratsamt weitergeleitet und genehmigt werden muss. Wer die Kämmerei führt muss ganz besonders sorgfältig arbeiten und sehr gut rechnen können.

Mit Christl Fischl durften die Kinder einen Blick in den großen Tresor werfen, in dem die wichtigen Dokumente aufbewahrt werden und Silvia Müller, zuständig für die Abrechnung der Gebühren, zeigte den Kindern eine Wasseruhr, mit der in den Häusern der Wasserverbrauch gezählt wird.

Zum Schluss wurden die Kinder in den Sitzungssaal geführt und mit einer kleinen Brotzeit bewirtet. Bürgermeister Johannes Vogl, sichtlich angetan vom großen Interesse und den Vorkenntnissen der Kinder, versprach ihre Anliegen gebührend zu vertreten. Er könne zwar nicht allein entscheiden, er braucht die Zustimmung des Gemeinderats aber er wird sich für sie einsetzen.

Die Schüler bedankten sich bei ihm für den „Praxisunterricht“, für den er sich zwei Stunden Zeit genommen hat und für die ausführlichen Informationen. In ihrer aller Namen überreichten die Klassensprecher ein kleines „Mitbringsel“ mit einer Karte, auf der sie alle unterschrieben hatten.

Die Schüler im Sitzungssaal, links hinten Lehrerin Anja Weikl (mit weißer Jacke), rechts hinten stehend Johannes Vogl

Biber undercover - Leseabenteuer an der Grundschule Drachselsried

Die Mädchen und Buben der vierten Klasse Grundschule Drachselsried präsentierten stolz ihr Buchgeschenk, das die spannende Geschichte vom „Biber undercover“ erzählt.

Ganz fasziniert von ihrer Klassenlektüre „Biber undercover“ sind die Mädchen und Buben der vierten Klasse der Grundschule Drachselsried. Das Buch handelt von einem Biber namens Felix, der großes Heimweh nach seinem See hat. Die beiden Freunde Selma und Tobi haben ihm versprochen, ihn dorthin zu bringen. Bis sie aber am Ziel ankommen, warten einige Abenteuer auf sie.

Die Buchhandlung Oexler in Bad Kötzting hat den Schulkindern das Buchgeschenk in die Schule geliefert, da ein Besuch in der Buchhandlung pandemiebedingt leider nicht möglich war. Die Kinder und die Klassenlehrerin Anja Weikl bedanken sich ganz herzlich dafür.

Die Grundschule Drachselsried beteiligt sich schon seit mehreren Jahren an der Aktion zum Welttag des Buches des Deutschen Buchhandels: „Ich schenk dir eine Geschichte“, jeweils in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Oexler. „Dies ist einer der Bausteine im Rahmen der Leseerziehung an unserer Schule“, erklärt Rektorin Hilde Brem. „Ein weiterer Baustein sind die Besuche in der Gemeindebücherei, auf die sich die Schulkinder aller Klassen schon sehr freuen.“

Radfahren als Schulfach

In der vorletzten Schulwoche stand für die Kinder der ersten bis dritten Klasse Radfahren auf dem Stundenplan. Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad ist das oberste Ziel, und so wurde auf dem Pausenhof ein abwechslungsreicher Parcours aufgebaut. Die Kinder mussten das richtige Aufsteigen und Losfahren sowie das abrupte Bremsen demonstrieren. Darüber hinaus wurde ihnen Geschicklichkeit abverlangt, in einer Links- sowie Rechtskurve das Gleichgewicht halten zu können. Als Krönung musste dann eine Acht nachgefahren werden. Mit sichtlich viel Spaß zeigten die Kinder ihr Können.

Abschied von Lehrerin Barbara Koller nach fast 40 Jahren Dienstzeit und von Lehrer Josef Bauer

Ein Tag des Abschiedes war die diesjährige Abschlussfeier an der Grundschule Drachselsried.

Lehrerin Barbara Koller ging nach fast 40-jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand und Lehrer Josef Bauer, der gerade sein zweites Examen bestanden hat, wird wohl die Schule in Richtung Oberbayern verlassen.

Zu Beginn der Abschlussfeier wurde gemeinsam eine Andacht gefeiert, die zentrale Botschaft von Religions-Pädagogin Kerstin Huber war, jeder hat im Leben eine wichtige Funktion damit ein Gefüge zusammenhalten kann. Sie verglich das vergangene Schuljahr mit einer unruhigen Bootsfahrt durch hohe Wellen und Sturm unter Einfluss von Corona, für einige aus der Schulgemeinschaft endet die Fahrt im Ruhestand oder an weiterführende Schulen.

Schulleiterin Hilde Brem konnte als Ehrengäste Bürgermeister Johannes Vogl, den Elternbeiratsvorsitzenden Andreas Geiger sowie die Elternbeiräte begrüßen. Zum Ende des Schuljahres sagte sie Danke bei allen Lehrkräften für die wundervolle, engagierte Arbeit, beim Elternbeirat, bei allen, die für oder mit der Grundschule zusammenarbeiten, bei der Gemeinde mit Bürgermeister Johannes Vogl, Verwaltung und Bauhof.

Dieser letzte Schultag war auch ein Tag des Abschieds, nach fast 40 Dienstjahren wurde Lehrerin Barbara Koller in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

In ihrer Laudatio auf die scheidende Kollegin sprach Schulleiterin Hilde Brem Barbara Koller große Anerkennung aus. Jede Herausforderung, verbunden mit der Einführung der flexiblen Grundschule. Seitdem werden zwei Jahrgänge in einer Klasse unterrichtet oder dem Distanzunterricht während Corona, „allem hast du dich gestellt und mit Bravour gemeistert.“ Einigen hundert Schülern hat Barbara Koller als Klassenlehrerin während der fast 40-jährigen Dienstzeit Lesen, Schreiben, Rechnen und alle grundlegenden Kenntnisse beigebracht. „Du hast mit Freude und äußerst pflichtbewusst gearbeitet und dich um jeden einzelnen Schüler gekümmert, du hinterlässt eine große Lücke als Lehrerin und Kollegin. Du hast in der Schule für einen Wohlfühlfaktor gesorgt, der ist nicht zu unterschätzen ist.“ Mit einer Pausenbox als Geschenk, gefüllt mit vielen guten Wünschen für Gesundheit, Zeit für all die Dinge die Freude machen, für etwas Gemütlichkeit, verabschiedete Schulleiterin Hilde Brem die verdiente Lehrerin. „Wir werden dich vermissen“ – diese Worte lassen erahnen, welche Wertschätzung Barbara Koller im Kollegium genießt. Auch die Kolleginnen und der Elternbeirat dankten Barbara Koller für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Johannes Vogl verabschiedete Lehrerin Barbara Koller mit einem Blumenstrauß und wünschte alles Gute im Ruhestand

Das Lehrerkollegium verabschiedete sich von Barbara Koller mit einem Erinnerungsgeschenk, links Schulleiterin Hilde Brem

Mit einem Lied nach der Melodie Tiritomba, aber mit eigenem Text, nahmen die Schüler Abschied von Barbara Koller. „Die Frau Koller hat an letzt´n Schultag heit – wir sagen Danke, alles Gute und a wunderbare Zeit“

Noch ein Lehrer verlässt die Schule, gerade ein Jahr war Josef Bauer an der Drachselsrieder Grundschule und Klassenlehrer der dritten Klasse. Nach seinem zweiten Examen wird sein beruflicher Weg ihn nach Oberbayern führen, Hilde Brem bedauert es, auf den beliebten Kollegen verzichten zu müssen, hofft aber, dass er irgendwann wieder zurückkommen wird.

Mit Musik und einem Rap sagte die vierte Klasse Servus: „Wir rapen, wir sind gut drauf, beim Rapen haben wir immer eine Mütze auf“. Mit einem Geschenk vom Elternbeirat und guten Wünschen von Schulleiterin Hilde Brem wurden die Schüler an neue Schulen entlassen.

Bürgermeister Johannes Vogl zeigte sich beeindruckt vom Programm der Abschlussfeier, wünschte der vierten Klasse alles Gute an den weiterführenden Schulen, dankte dem Lehrerkollegium und der ganzen Schulfamilie und verabschiedete sich von Lehrer Josef Bauer. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Vogl bei Barbara Koller für ihr Engagement an der Drachselsrieder Grundschule und hatte die besten Wünsche für sie im Ruhestand.

Auch der Elternbeirat der Grundschule bedankte sich bei der scheidenden Lehrerin, links Schulleiterin Hilde Brem

Vor der Abschlußfeier wurde eine Andacht unter Federführung der Religionspädagogin Kerstin Huber gefeiert, Schüler trugen die Fürbitten vor.

Rhythmisch und musikalisch verabschiedete sich die vierte Klasse mit einem Rap: „Wir rapen, wir sind gut drauf, beim Rapen haben wir immer eine Mütze auf“

Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Aktive Montessori-Schule Bayerwald

Der Elternbeirat hat sich in diesem Jahr nochmal ein tolles Geschenk für die Kinder überlegt. Es gab neue „Wagerl“. Die Freude war natürlich riesig.

Im Juli finden jedes Jahr die Kinderkulturtage in Regen statt, natürlich durften da auch unsere Kinder nicht fehlen. Vor dem Theater gings aber noch in den Regener Kurpark zum Toben.

Auf unserem großen Gartengrundstück tut sich ordentlich was.

Die Kinder haben gemeinsam mit ihrem Lehrer Daniel ein Kartoffelfeld angelegt.

Das wird selbstverständlich regelmäßig gepflegt und von Schädlingen befreit. Wir sind dann mal auf die Ernte im Herbst gespannt.

Das Highlight dieses Schuljahr war aber definitiv das „Wildniscamp am Falkenstein“.

In zwei Gruppen fuhren die Schüler*innen gemeinsam mit ihren Betreuern und hatten drei Tage lang einen mega Spaß.

Ganz zum Schluss des Schuljahres fuhren die Kinder dann noch nach Bodenmais zu keinem geringeren als unserem „Woid Woife“.

Er nahm sich höchst persönlich Zeit, um den Kindern den neu angelegten „Woid Woife Natur- und Erlebnispfad“ zu zeigen. Alle waren hellauf begeistert.

Am vorletzten Schultag fand wie jedes Jahr unser Abschlussgottesdienst mit Verabschiedung der 4.Klässler statt. In feierlichem Rahmen feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Artinger und den Eltern.

Unseren „Großen“ wünschen wir natürlich alles erdenklich Gute in der neuen Schule.

Wir werden euch vermissen.

Am letzten Schultag ließen wir es dann nochmal so richtig krachen. Gemeinsam mit dem Kinderhaus wurden für die Kinder verschiedene Stationen aufgebaut, Dosen werfen, Bücherflohmarkt, Theater, Basteln, Lagerfeuer und und und…

In diesem Sinne wünschen wir allen erholsame Ferien mit viel Sonne und Spaß.

Erholt euch gut. Das haben wir uns alle verdient.

Euer Monte-Team

Neues aus der Bücherei

Die besonderen Buchtipps von Birgitt Breu

Die vier Gezeiten

von Anne Prettin

Helen, eine junge Frau aus Neuseeland kommt auf die ostfriesische Insel Juist, um dort ihre Verwandten, Adda und Eduard Kießling, deren drei Töchter und Seniorchefin Johanne kennenzulernen. Familie Kießling, eine anerkannte, alteingesessene Familie, betreibt auf Juist das Hotel „de Tiden“; Eduard, der auch Bürgermeister auf Juist war, soll für seine Verdienste um die Insel mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet werden. Und in diese Vorbereitungen für das anstehende Fest platzt Helen und behauptet, mit der Familie verwandt zu sein. Und tatsächlich: sie sieht aus wie Adda in jungen Jahren …

So beginnt die Familiengeschichte „die vier Gezeiten“ von Anne Prettin.

„Die vier Gezeiten“ so bezeichnet die Protagonistin Adda ihre vier Töchter, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch auch wieder so ähnlich. Die mittleren beiden gleichen der Ebbe, beständig und ruhig, die Älteste und die Jüngste sind rastlos ruhelos wie die Flut.

Liebe Leser, begleiten Sie die Familie und Helen auf der Suche nach den Geheimnissen hinter der bürgerlichen Fassade und gehen Sie mit auf Zeitreise nach Juist und Dresden, wo vor 75 Jahren alles begann.

„Die vier Gezeiten“ ist ein Familienroman wie Ebbe und Flut, abwechselnd ruhig Ereignisse erzählend, um im nächsten Augenblick wieder Fahrt aufzunehmen … rastlos, ruhelos. Eine schöne spannende Geschichte, leicht zu lesen …. Und so gerade richtig für warme Sommerabende auf der Terrasse. Viel Spaß beim Lesen.

Bitterwurz

von Gertraud F. Maier

Die 10-jährige Gertraud begleitet ihre Mutter zur Beerdigung der Urgroßmutter Franziska. Sie hat sie nie kennengelernt – nun ist es dafür zu spät.

Jahre später - beim Blättern in alten Fotoalben – erinnert sich Gertraud an die Urgroßmutter. Viel hat sie nie über diese wagemutige Frau erfahren, die bereits mit 14 Jahren ihren jüngeren Geschwistern die Mutter ersetzen musste und die so gerne ins Kloster gehen wollte.

Diese Bruchstücke eines Lebenslaufs bilden die Grundlage des Romans Bitterwurz von Gertraud F. Maier – der Urenkelin der Protagonistin.

Es ist ein eindrückliches Buch entstanden über eine außergewöhnliche und wagemutige Frau, deren Lebensweg in so vielem anderen Lebenswegen zu jener Zeit (Ende des 19. Jahrhundert) ähnelt, die sich aber immer treu bleibt und so manch ungewöhnlichen Weg einschlägt.

Entstanden ist ein sehr lesenswertes Buch für Alt und Jung – an die Jungen richtet die Autorin auch den Appell: redet mit euren Tanten, Großmüttern, lasst euch von ihnen und ihrer Jugend erzählen – es sind interessante Geschichten, ereignisreiche Lebensläufe und Episoden. Lasst sie erzählen von einer früheren Zeit, von ihren Träumen und Hoffnungen und von einer Zeit, bevor es Computer, Handy und Co. gab und man abends zusammensaß und Geschichten erzählte.

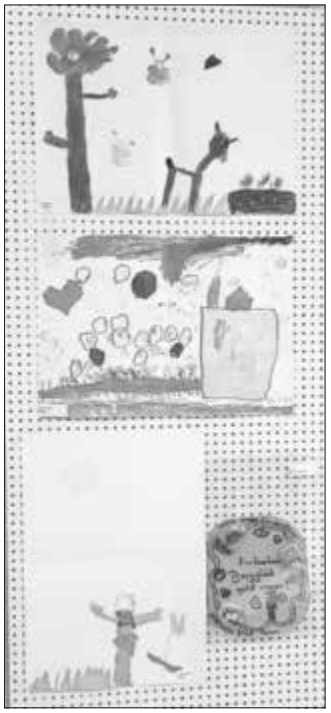
Unbedingt lesenswert … es ist ein kleines Stück bayerischer Geschichte wunderbar erzählt.

Malaktion für Kinder

Wir malen uns den Frühling – diesem Auftrag sind 19 Kinder gefolgt

Pandemiezeiten erforderten auch in der Bücherei neue Konzepte

Seit fast eineinhalb Jahren können aufgrund der aktuellen Situation mit einhergehenden Kontaktbeschränkungen die regelmäßig angebotenen Vorlese- und Bastelstunden für Kinder, sowie auch andere Aktivitäten in der Bücherei nicht mehr durchgeführt werden. Lange Zeit musste die Bücherei pandemiebedingt schließen. Um den Kontakt zu den Kindern wieder herstellen zu können, hat die Bücherei Anfang April eine Malaktion für Kinder gestartet, in der Hoffnung, dass sich einige Kinder beteiligen und ihre kleinen Kunstwerke verbunden mit einem Besuch in der Bücherei abgeben werden. „Wir malen uns den Frühling“ – so lautete das Motto dieser Malaktion. Willkommen waren Bilder mit Frühlingsmotiven oder kleine Kunstwerke auf bemalten Steinen. Am letzten Abgabetag konnten insgesamt 19 Kunstwerke gezählt werden, fantasievolle Bilder und bunt bemalte Steine. Einen eindeutigen Sieger konnte die Büchereileitung, die auch als Jury fungierte, einfach nicht ausmachen. Kurzum, es wurde alle gleich gut bewertet und zu Siegern erklärt.



Leider war eine gemeinsame Präsentation der Bilder und eine gemeinsame Siegerehrung nicht möglich. Alle Teilnehmer wurden deshalb in zeitlichen Abständen in die Bücherei eingeladen, sich die ausgestellten Bilder anzuschauen, sich aus dem Buchbestand etwas auszusuchen und sich den Siegerpreis abzuholen. So zuverlässig wie die Bilder abgegeben wurden, so kamen auch unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln die eingeladenen kleinen Künstler zur Prämierung in die Bücherei. Vorab hatten die Büchereiverantwortlichen schon Medien aus dem Bestand ausgewählt, sich dabei an den Lesegewohnheiten und Interessen der kleinen Stammleser orientiert, und die ausgesuchten Bücher für die Teilnehmer am Malwettbewerb zur Ausleihe bereitgestellt. Aber nicht nur mit den Ausleihen durften die Kinder nach Hause gehen, sie bekamen als Belohnung für ihre kleinen Kunstwerke wertvolle Buchpreise, die der Kulturverein „Vom Woid in d´Wejd“ mit Vorsitzender Rita Aschenbrenner zur Verfügung gestellt hatte. Bei der Auswahl der Bücher hat sich Rita Aschenbrenner an den Vorlieben der Teilnehmer orientiert und schöne, fest gebundene Titel aus der klassischen Kinder- und Jugendliteratur ausgewählt.

Werke von Erich Kästner, Astrid Lindgren oder z.B. der erfolgreiche Kinderbuchtitel Dr. Dolittle sind heute noch sehr beliebt, einige davon wurden unter anderem als Siegerprämie von Rita Aschenbrenner überreicht.

Zudem hatte Tourist-Info Leiter Richard Windsor kleine Malbücher zur Verfügung gestellt, die ebenfalls im Geschenkpaket waren. Und weil die kleinen Büchereikunden den Frühling in die Bücherei gebracht hatten, bekamen sie den Sommer in Form von Sonnenblumen-Pflänzchen zurück.

Rundum, es war eine gelungene Aktion, über die Kinder wieder in die Bücherei kamen und kommen werden und die auch bei den Eltern großen Anklang gefunden hat. Die Aktion hatten Ilse Probst, Rita Aschenbrenner und Martina Schroeter vom Büchereiteam vorbereitet und durchgeführt. Selbst Bürgermeister Johannes Vogl war beeindruckt vom Erfolg der Malaktion und fand lobende Worte und Anerkennung dafür.

Klassiker von Erich Kästner: Das Schwein beim Frisör; Pünktchen und Anton; Das verhexte Telefon - von Astrid Lindgren: Die Kinder aus der Krachmacherstraße; Von Bullerbü bis Lönneberga – von Hugh Lofting: Dr. Dolittle und seine Tiere.

Weitere Buchtitel: Insel der blauben Delphine; Rosalinde; Die kleine Fledermaus Wegda; Liane und das Land der Geschichten; Mensch Oma; Ziemlich beste Schwestern; Kreisläufe der Natur; Und trotzdem hab ich dich immer lieb; Wir sind nachher wieder da, wir müssen nur kurz nach Afrika; Warum brauchen Haie keinen Zahnarzt; Blume und das Gummischlangengeheimnis; Deine Schutzengel – hab keine Angst wenn es dunkel ist.

Erstklässler der Grundschule Drachselsried erwerben Büchereiführerschein 2021

Im Bild: Die Klasse 1 b mit Lehrerin Regina Gröller und Bürgermeister Johannes Vogl

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen im Leben, Lesen lernen ist ein komplexer Vorgang, der umso besser gelingt, je mehr Freude die Kinder an den Texten haben. Wo könnte das Angebot an interessanten und spannenden Geschichten für Erstleser besser sein, als in einer öffentlichen Bücherei.

Das Team der St. Ägidius Bücherei in Drachselsried lädt jedes Jahr die Erstklässler der Grundschule zur Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs – Büchereiführerschein für Schlaue ein“. Dabei können die Kinder mit ihren Lehrkräften die Bücherei zu einem eigens für sie organisierten Termin besuchen. In der Vergangenheit fanden diese Besuche immer möglichst am Anfang des Schuljahres statt, heuer musste diese Aktion Corona bedingt immer wieder verschoben werden. Am Donnerstag, am 7. Juli war es so weit. In zwei Gruppen konnten die Erstklässler mit ihren Lehrerinnen Regina Gröller und Barbara Koller die im Rathaus beheimatete Bücherei besuchen.

Begrüßt wurden sie vom 1. Bürgermeister Johannes Vogl und vom Büchereiteam Lore Geiger, Rita Aschenbrenner und Marie-Luise Geiger. Rita Aschenbrenner zeigte den Kindern den Bereich, in dem die Kinderbücher eingeordnet sind, sie erläuterte die Kennzeichnung der Bücher und besprach mit den kleinen Lesern, wie man Bücher behandeln soll bzw. was man auf keinen Fall mit Büchern machen darf. Aufmerksam lauschten die Kinder den Ausführungen der Bücherexpertin und brachten sich mit Kommentaren und eigenen Erfahrungen ein.

Nachdem nun die Erstklässler alles über die Bücherei erfahren hatten, bekam jeder von ihnen seinen eigenen Büchereiausweis mit Namen, Adresse und einem Barcode mit seiner Mitgliedsnummer, einen Rucksack, in dem sie die Bücher zur monatlichen Antolin-Ausleihe in die Bücherei transportieren können, und in dem sie die Bücher zu Hause getrennt von den eigenen aufbewahren können.

Im Bild: Rucksäcke, Urkunden und Büchereiausweise für die Büchereifüchse!

Die Klasse 1 a mit Klassenlehrerin Barbara Koller und Bürgermeister Johannes Vogl

Als Zeichen, dass sie an der kleinen Unterrichtseinheit in der Bücherei teilgenommen und sich über die gebräuchlichen Regeln im Umgang mit Büchern vertraut gemacht haben, überreichte Bürgermeister Johannes Vogl jedem Kind den „Büchereiführerschein“, der bestätigt, dass sich die Kinder jetzt „Büchereifuchs“ nennen dürfen, weil sie sich gut in der Bücherei auskennen.

Das Büchereiteam freut sich über die sehr angenehme Zusammenarbeit mit der Grundschule und dass die Kinder die Bücherei wieder besuchen können.

Antolin Leseförderung – Besuch der Grundschüler in der Bücherei

Seit Jahren arbeitet die Grundschule Drachselsried in der Antolin-Leseförderung eng mit der örtlichen Bücherei zusammen, einmal monatlich wird in eigens organisierten Ausleihveranstaltungen den Schulkindern aller Klassen die Möglichkeit gegeben, außerhalb der regulären Büchereiöffnungszeiten altersgerechte Lektüren auszuleihen.

Antolin ist ein Online-Portal zur optimalen Leseförderung für Grundschulkinder. Quizfragen im Multiple-Choice-Verfahren zu Jugend- und Kinderbüchern können von den Schülern online beantwortet werden und jeder Leser kann damit Punkte sammeln. Ziel dieses Programms ist die Freude am Lesen zu wecken und das eigenständige Lesen zu fördern.

Sehr zum Bedauern der Schule und der Bücherei konnten in diesem Jahr pandemiebedingt die Ausleihtage nicht angeboten bzw. wahrgenommen werden. Jetzt, kurz vor Ende des Schuljahres, kam für dieses Jahr doch noch ein Termin zustande, den alle, ob Schüler, Lehrer oder das Büchereiteam mit großer Freude angenommen und durchgeführt haben. In zeitlichen Abständen und unter Einhaltung der geltenden Regeln kamen alle Klassen in die Bücherei und alle Schulkinder konnten sich noch mit Lektüren oder auch schon mit Lesestoff für die großen Ferien eindecken.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich im neuen Schuljahr die Situation soweit stabilisiert hat, dass alle angebotenen Termine auch durchgeführt werden können. Mit diesem Wunsch wurden die Schulkinder und Lehrer von Seiten der Bücherei in die Sommerferien verabschiedet.

Stellvertretend für alle vier Schülergruppen in den Jahrgangsstufen eins bis vier, hier die dritte Klasse mit Klassenlehrer Josef Bauer zu Besuch in der Bücherei. Die Grundschüler haben sich mit neuem Lesestoff eingedeckt. Rechts im Bild Büchereileiterin Rita Aschenbrenner und Büchereimitarbeiterin Lore Geiger.

Aus dem Büchereibestand:

Für Kinder gibt es viele, viele Bücher: Bilderbücher, Märchenbücher, Bücher für Erstleser, Bücher für Schüler und welche für schon etwas größere Schüler. Der absolute Hit bei Ausleihen für junge Leser sind die erst im vergangenen Jahr ins Sortiment auf genommenen Tonie-Boxen und Tonie-Figuren. Ebenfalls ausleihen kann man CD´s und Video´s.

Auch für die Erwachsenen hat die Bücherei vielseitige Literatur, regelmäßig wird der Bestand durch Neuerscheinungen im Buchhandel ergänzt, bei der Auswahl werden auch die Lesegewohnheiten der Büchereimitglieder berücksichtigt. Einen Überblick über den Medienbestand können sich die Leser auch über den online-Katalog https://www.eopac.net/BGX431186/ machen, mit den persönlichen Zugangsdaten kann bequem von zu Hause aus ausgewählt und vorbestellt werden, auch Verlängerungen der Ausleihfrist sind über dieses Portal möglich.

Themenregale in der Bücherei

Regelmäßig wird ein Regal in der Bücherei mit einem Thema bestückt – sei es zu einer bestimmten Jahreszeit, sei es zu einem aktuellen Thema oder einer bestimmten Buchserie.

Themenregal Garten:

Im Frühjahr hat die Bücherei sich zum Start der Gartensaison das Thema Garten gewählt und dazu entsprechende Sachbücher angeschafft.

Die Fachliteraturen beschäftigen sich mit Anlegen von Gärten und Beeten, naturnaher Bearbeitung, Gärtnern auf kleinstem Raum, geben Tipps zu Fruchtfolgen, Fruchtwechsel und Mischkulturen und helfen mit Anleitungen z.B. von Hochbeeten.

Die neuen Gartenbücher fanden regen Zuspruch, aber nachdem in vielen Gärten bereits Blumen gedeihen und das Gemüse zum Teil schon erntefähig ist, wurde das Thema Garten für dieses Jahr beendet und die Bücher wieder in die angestammten Sachbuchregale geräumt.

Themenregal Kinder:

Den frei gewordenen Platz nehmen nun die neuen Exemplare, die für die kleinen Leser der Bücherei eingekauft wurden, ein. Es sind Bücher für kleine und größere Kinder, Bücher zum selbstlesen oder vorlesen und zu verschiedenen Themen. Mit ins Regal gesellen sich Tonie-Boxen und Tonie-Figuren, sie werden nach wie vor fleißig von den kleinen Büchereikunden ausgeliehen und werden gerne schon vorbestellt. Mit der Anschaffung der Tonies hat die Bücherei einen Volltreffer gelandet, der Bestand soll weiter mit neuen Figuren ergänzt werden.

Neue Kinderbücher:

Petronella Apfelmus – Schnattergans und Hexenhaus; Rupert präsentiert: Echt unheimliche Gruselgeschichten; Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika; Wahrheit oder Quatsch; Die kleine Spinne Widerlich – Besuch beim Doktor; Komm mit uns auf Vorlesereise; Von Bullerbü bis Lönneberga

Themenregal Buchreihen:

Als nächstes dürfen sich die Leser auf die Präsentation von Buchreihen freuen. Beliebte Lektüren mit Folgebänden aus der Feder von beliebten Autoren werden demnächst das Themenregal füllen. Die Leser dürfen sich über neue Anregungen freuen.

Büchereibetrieb

„Fast oder teilweise“ wieder Normalbetrieb in der Bücherei. Nachdem auch Büchereien lange Zeit geschlossen waren, durfte Anfang des Jahres mit einem Reservierungs- und Abholservice mit der Ausgabe der Medien begonnen werden. Alles aber nach strengen Vorgaben und Hygieneregeln. Dann kam einige Wochen später die Freigabe – Büchereien dürfen wieder öffnen – aber auch nur unter den vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln.

Unsere Bücherei musste die Öffnungszeiten flexibel gestalten und sich dabei an den Öffnungszeiten des Rathauses orientieren, d.h. das Rathaus war pandemiebedingt während des Betriebes geschlossen, so konnte die Bücherei – wir haben ja einen gemeinsamen Eingang – erst nach Dienstschluss des Rathauses aufmachen. Die wechselnden Coronaregeln, die sich an den Inzidenzwerten orientierten, und die Betriebszeiten des Rathauses machten mehrmals eine Änderung der Öffnungszeiten notwendig. Nach wie vor sind die Coronaregeln mit Beachtung der Besucheranzahl und Abstands- und Hygieneregeln zu beachten, unsere beliebten Veranstaltungen für Kinder sind noch nicht möglich und auch andere Aktionen mit einer größeren Besucheranzahl in der Bücherei sind noch nicht erlaubt. Wir hoffen, auch das werden wir noch überstehen und dass irgendwann einmal wieder der „normale Normalzustand“ eingeführt wird.

Auf alle Fälle freut sich das Büchereiteam darüber, dass sich die Leser wieder in der Bücherei umsehen und ihre geliebten Lektüren vor Ort aussuchen können. Das Team wird sein Bestes tun, damit Leser mit guten und aktuellen Lektüren versorgt werden können.

Auf ein Wiedersehen in der Bücherei freut sich

Ihr Büchereiteam

Aktuelle Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag

15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag

9.30 bis 11.30 Uhr

Feiertage geschlossen

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Kirchliche Nachrichten

Erstkommunion am 01. Mai in der Pfarrkirche Drachselsried

Pfarrei Drachselsried/Expositur Oberried

Die Feier der Erstkommunion ist für viele Familien der Pfarrei Drachselsried mit Expositur Oberried immer ein ganz besonderes Ereignis und hat einen hohen Stellenwert in der ganzen Kirchengemeinde. In wochenlanger schulischer Unterweisung im Religionsunterricht und außerschulischer Vorbereitung durch Tischgemeinschaften wird auf dieses Fest hingearbeitet.

In der Corona Pandemie im Jahr 2021 ist dieser erste Kommuniongang für alle Beteiligten zu einer echten Herausforderung geworden. Tischgemeinschaften in Familien konnten nicht stattfinden. Der Religionsunterricht fand meistens in Distanz statt und für die Erstbeichte musste eine den geltenden AHA-Regeln entsprechende Lösung gefunden werden. Zum Festgottesdienst war die Anzahl der Besucher auf die engsten Familienangehörigen zu beschränken.

Am Samstag, 01. Mai war es dann doch soweit und die 5 Mädchen und 7 Jungen konnten ihre erste Kommunion empfangen. Feierlich schritten Theresa Braun, Felix Geiger, Jakob Gröller, Luis Kulzer, Xaver Müller, Leon Muhr, Mia Muhr, Max Reith, Valentin Schwarz, Nina-Marie Vieth, Eva Weigang und Anna Wilhelm durch die festlich geschmückte Kirche zu ihren namentlich gekennzeichneten Sitzplätzen.

Pfarrvikar Michael begrüßte die Kommunionkinder und segnete die Kerzen. „Ihr habt in diesem Jahr „Jesus ist unser Licht der Welt“ als euer Motto gewählt. Gott hat uns Jesus geschenkt, er leuchtet in unser Leben. Ihr seid die Lichtstrahlen, die das Licht weitertragen sollen, die Kerzen sollen daran erinnern.“ Die Religionslehrerin Kerstin Huber trug die Lesung vor und die Kommunionkinder konnten unter Beachtung der Hygienevorschriften durch Kyrierufe und Fürbitten den Gottesdienst aktiv mitgestalten.

Die Kommunionkinder (alphanumerisch) Theresa Braun, Felix Geiger, Jakob Gröller, Luis Kulzer, Xaver Müller, Leon Muhr, Mia Muhr, Max Reith, Valentin Schwarz, Nina-Marie Vieth, Eva Weigang und Anna Wilhelm Links Pfarrvikar Michael, rechts Klassenlehrer Josef Bauer, hinten rechts Religionslehrerin Kerstin Huber

Zum Vaterunser gruppierten sich die Kinder um den Altar und blieben bis sie dann von Pfarrvikar Michael zum ersten Mal den Leib Christi gereicht bekamen. Nach einem gemeinsam gesprochenen Dankgebet weihte Pfarrvikar Michael die Bibeln und Andachtsgegenstände der Kommunionkinder, die auf einem Tisch vor dem Marienaltar ausgebreitet waren. Er gratulierte den Kommunionkindern und bedankte sich bei allen die an dieser Feier teilgenommen haben.

Besonderen Dank richtete er auch an die Musikgruppe „Nußberger Singers“ mit ihrem Leiter Robert Geiger, an die Religionslehrerin Kerstin Huber, an den Klassenleiter Josef Bauer und die Schulleiterin Hilde Brem, für die Vorbereitung und Begleitung der Kinder, an Frau Behringer für den Kirchenschmuck, an die Mesnerin Alexandra Geiger und an alle die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag, trotz der Einschränkungen durch die Corona Pandemie, für die Kinder ein Freudentag wurde und in schöner Erinnerung bleibt.

Firmung am 07. Mai in der Pfarrkirche Drachselsried

In der Pfarrkirche Drachselsried hat Weihbischof Dr. Josef Graf am 07. Mai bei zwei aufeinander folgenden Gottesdiensten 31 Jugendlichen aus der Pfarrei Drachselried und der Expositur Oberried das Sakrament der Firmung gespendet.

Im ersten Gottesdienst wurde die Lesung von Martina Schmelmer vorgetragen, im zweiten Gottesdienst hatte Firmpatin Julia Felke diese Aufgabe übernommen. Musikalisch umrahmt wurden beide Gottesdienste von Maria Vogl (Gesang) und Karl-Heinz Kilger an der Orgel.

Begleitet von Pfarrer Gallmeier, Pfarrvikar Michael und den Ministrantinnen Magdalena Geiger und Maria Falter zog der Firmspender aus Regensburg in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Die Firmlinge und ihre Paten hatten zuvor ihre namentlich reservierten Plätze eingenommen. Pfarrer Gallmeier hieß den Gast aus Regensburg herzlich willkommen und schloss in seine Begrüßungsworte auch alle Angehörigen ein, die aufgrund der geltenden Coronaregeln nicht dabei sein konnten.

Mit „Ich freue mich, dass ich Euch heute dieses Sakrament spenden darf, ich darf Jesus meine Hand leihen, wenn ich Euch firme“. wandte sich der Weihbischof direkt an die Jugendlichen. „Die übliche Firmvorbereitung in Gruppen war für euch nicht möglich, ihr musstet hart arbeiten und euch selbstständig vorbereiten, dafür danke ich euch herzlich.“ Er ermutigte sie, gestärkt durch die Kraft des Hl. Geistes, ihre Talente weiter zu entwickeln und sich Menschen zum Vorbild zu nehmen die sich engagieren und ihre Zeit und Kraft anderen schenken, oder sich von Menschen begeistern zu lassen die es schwer haben und trotzdem tapfer weiterleben.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens traten die Firmlinge begleitet von den Paten vor den Firmspender. Mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ spendete Weihbischof Dr. Graf das Firmsakrament und salbte die Stirn der Firmlinge mit Hilfe vorbereiteter in Chrisam getauchter Wattestäbchen.

Am Ende beider Gottesdienste wurden die mitgebrachten Andachtsgegenstände gesegnet. Pfarrvikar Michael bedankte sich bei Weihbischof Dr. Graf für die Spendung der Firmung.

Herzliche Worte des Dankes richtete er auch an die Ministrantinnen, an die beiden Mesnerinnen Alexandra Geiger und Gerlinde Behringer, an die Sängerin, an den Organisten und an Diakon Sepp Schlecht der mit Martina Schmelmer die Proben durchgeführt hatte.

Die Einladung der Firmlinge zum Erinnerungsfoto nach dem Gottesdienst nahm der Weihbischof gerne an.

Firmlinge aus dem ersten Gottesdienst um 9:00 Uhr Astrid Bauer, Joana Bauer, Lina Brückl, Florian Drechsler, Mia Englmeier, Jonas Egner, Michael Falter, Brendon Fenz, Veronika Fischer, Paul Geiger, Samuel Guist, Niklas Hartmann, Max Hirtreiter, Sophie Hirtreiter, Paul Jung, Peter Jung, Lena Kolb, Florian Kraus Weihbischof Dr. Graf (mit Bischofsmütze), im Hintergrund: links Pfarrvikar Michael, rechts Pfarrer Gallmeier und die Ministrantinnen

Firmlinge aus dem zweiten Gottesdienst um 11:00 Uhr Lea Kulzer, Anna Leitl, Josef Mühlbauer, Rosalie Mühlbauer Sophia Mühlbauer, Lilly Müller, Max Müller, Viktoria Müller Maximilian Pauß, Valentina Steinbauer, Emelie Sturm Jonathan Weigand, Julian Wührer, Weihbischof Dr. Graf (mit Bischofsmütze), im Hintergrund: links Pfarrvikar Michael, rechts Pfarrer Gallmeier und die Ministrantinnen

Mit Abstand begrüßt BGM Johannes Vogl Weihbischof Dr. Graf

Gerlinde Behringer - 25 Jahre Mesnerin - 23 Jahre Pfarrsekretärin

Gerlinde Behringer steht seit 25 Jahren im Dienst der Pfarrei Drachselsried als Mesnerin, leitet seit 23 Jahren das Pfarrbüro in Drachselsried und ist zusätzlich im Pfarrbüro in Arnbruck tätig.

Zu ihrem silbernen Dienstjubiläum durfte Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer am Sonntag, 09. Mai nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche in Drachselsried die Wertschätzung der Pfarreiengemeinschaft ausdrücken und die offizielle Ehrung vornehmen.

Frau Behringer begann am 01. Mai 1996 ihren Dienst als erste Mesnerin in der Pfarrkirche Drachselsried und übernahm diese Aufgabe auch bei den wöchentlichen Gottesdiensten im Seniorenzentrum Zellertal. Sie konnte dabei immer auf die Unterstützung ihrer Mutter Elfriede Brem bauen, die ehrenamtlich die Vertretungsdienste absolvierte. Sie erledigte ihre Aufgaben sehr gewissenhaft und die Zusammenarbeit sowohl mit den verschiedenen Geistlichen als auch mit Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat war stets einvernehmlich und sehr gut.

Nachdem sich der Arbeitsschwerpunkt von Frau Behringer in den letzten Jahren immer mehr auf Verwaltungstätigkeiten in der Pfarreiengemeinschaft verlagert hatte, wollte sie als Mesnerin etwas kürzer treten.

Alexandra Geiger übernahm deshalb am 01. Februar 2020 das Amt der ersten Mesnerin und Frau Elfriede Brem dient seither als zweite Mesnerin.

Frau Behringer ist aber weiterhin für die Gottesdienste im Seniorenheim zuständig, übernimmt bei Bedarf Ersatzdienste in der Kirche, organisiert die Ministranteneinsätze und kümmert sich nach wie vor um den Blumenschmuck.

Im Namen von Pfarrer Gallmeier, Pfarrvikar Michael und Kirchenpfleger Josef Zisler gratulierte Sprecherin Martina Schmelmer Frau Behringer zu ihrem Jubiläum und bedankte sich für die gute und herzliche Zusammenarbeit in all den Jahren. Sie verlas die von Pfarrer Gallmeier ausgefertigte Urkunde und überbrachte als Anerkennung ein Präsent.

Auf Grund der geltenden Hygienevorschriften erfolgte die Präsentübergabe kontaktlos.

vorne Frau Behringer, hinten von links: Kirchenpfleger Josef Zisler, Martina Schmelmer, Pfarrvikar Michael

Blumenteppiche an Fronleichnam in Drachselsried

Die Tradition der Blumenteppiche wird in der Pfarrei Drachselsried noch gepflegt. Obwohl im Jahr 2021 keine Prozession stattfinden konnte, haben Mitglieder des Pfarrgemeinderates unter Anleitung von Maria Vogl, Martina Schmelmer und Anna Zisler in der Pfarrkirche und die Familie Geiger auf der Frath, aus Blüten und Gräsern kunstvolle Blumenteppiche gestaltet.

Blumenteppich vor dem linken Seiteneingang zur Pfarrkirche, gestaltet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates

Blumenteppich vor dem rechten Seitenaltar in der Pfarrkirche, gestaltet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates

Blumenteppich in der Privatkapelle der Familie Geiger auf der Frath

Volkshochschule

Neues digitales Angebot der Volkshochschule Arberland

Die VHS bietet eine Reihe von interessanten Onlinekursen an. Diese reichen von Yoga, Häkeln, PC-Kenntnisse bis Sprachkurse. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der Telefonnummer: 09921/9500. Auch im aktuellen VHS-Programmheft ist das Online-Programm zu finden.

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung des Skiclubs Oberried-Riedlberg - eine neue Vorstandschaft wurde gewählt

Der Skiclub Oberried-Riedlberg hat in seiner Jahreshauptversammlung im Hotel Riedlberg eine neue Vorstandschaft gewählt. Der Verein blickt nach einem schweren Schicksalsschlag mit dem plötzlichen Tod des 1.Vorstands Gottfried Seidl nun wieder zuversichtlich in die Zukunft.

2. Vorsitzender Martin Egner konnte eine große Anzahl Mitglieder sowie als Vertreter der Gemeinde Drachselsried den 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher begrüßen. Zu einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Vereins erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

Die Versammlungsleitung und den Bericht übernahm Martin Egner, der als 2. Vorsitzender seit einem Jahr den Verein kommissarisch leitete. Schwer zu schaffen machte dem Skiclub die Corona-Krise, fast zwei Jahre konnte der Verein seinem Hauptanliegen, dem Skisport und der Nachwuchsarbeit, nicht nachgehen. Nach dem langen Stillstand konnte vor wenigen Wochen wieder mit dem Kinderbewegungstraining auf dem Schulsportplatz Drachselsried angefangen werden, Martin Egner sprach allen Helfern seinen Dank aus.

Martha Strohmeier, sie ist für die Vereinskasse zuständig, konnte über einen soliden Kassenstand berichten, sie gab einen Überblick über die Kassenbewegungen der vergangenen zwei Jahre. Adele Egner und Silvia Müller hatten die Kasse geprüft und bescheinigten einwandfreie Kassenführung. Der Vorstandschaft wurde auf Antrag Entlastung durch die Versammlung erteilt. Über Sitzungstermine und Besprechungen berichtete Schriftführerin Julia Vogl, coronabedingt gab es nur wenige Vereinsaktivitäten, erklärte sie.

Die Neuwahlen leitete 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher, die Wahl war gut vorbereitet und konnte mit Einverständnis der Mitglieder per Handzeichen durchgeführt werden.

Die neue Vorstandschaft:
1.Vorstand Martin Egner
2.Vorstand Thomas Jung
Schriftführer Julia Vogl
Kassier Martha Strohmeier

Da mehr Mitglieder als die vorgesehenen fünf für die Positionen der Beisitzer vorgeschlagen wurden, fand die Wahl der Beisitzer schriftlich und geheim statt. Die Aufgaben der Beisitzer übernehmen dem Wahlergebnis entsprechend: Lukas Bachl, Michael Egner, Christian Vogl, Daniel Muhr, Andreas Bauer.

Zum sportlichen Leiter wurde Tobias Seidl bestellt, die Kasse werden auch künftig Adele Egner und Silvia Müller prüfen und für die Betreuung der Internetseite ist Heinz Vogl zuständig.

Der neue Vorsitzende Martin Egner bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und baut auch künftig auf gute Zusammenarbeit im Verein.

Als erste Handlung unter der neuen Vorstandschaft beschloss die Versammlung eine Satzungsänderung, sie wurde bereits im Jahr 2019 überarbeitet, konnte aber wegen der verschobenen Jahreshauptversammlung erst jetzt vorgestellt und entschieden werden.

Wir möchten den Verein im Sinne von Gottfried Seidl weiterführen, er war seit Vereinsgründung der erste Vorsitzende und Motor des Vereins, versicherte Egner. Gottfrieds Philosophie war das Skifahren und daran wollen wir anknüpfen. Geplant sind Vereinsfahrten, ein Trainingswochenende auf dem Gletscher, eine Wanderung in absehbarer Zeit, Skifahren mit den Kindern am Riedlberg und freitags Flutlichtfahren. Für den sportlichen Bereich wird Tobias Seidl nun Ansprechpartner sein. Alle nach den geltenden Corona-Regeln erlaubten Aktivitäten werden durchgeführt. Die Vorstandschaft und der Verein werden das Vermächtnis von Gottfried Seidl erfüllen und die Arbeit in seinem Sinne fortführen.

In seinem Grußwort wünschte 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher der neuen Vorstandschaft viel Erfolg, wenngleich er um die schwere Zeit im letzten Jahr weiß. Der plötzliche Tod des 1. Vorstands Gottfried Seidl war sowohl für die Familie als auch für den Verein ein schwerer Schlag, der den Verein in eine gewisse Schockstarre versetzt hat.

Er freut sich darüber, dass es mit dem Verein wieder weitergeht und dankte im Namen der Gemeinde für das Engagement.

Die neue, erweiterte Vorstandschaft des Skiclubs Oberried-Riedlberg, im Bild von links: 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher, Heinz Vogl, Andreas Bauer, 2. Vorstand Thomas Jung, Daniel Muhr, 1. Vorstand Martin Egner, Tobias Seidl, Schriftführerin Julia Vogl, Christian Vogl, Kassenwartin Martha Strohmeier, Lukas Bachl

Gartenbauverein Ober-/Unterried - Spende an die Helfer vor Ort

Mit einer Spende in Höhe von 300 Euro unterstützt der Gartenbauverein Ober-/Unterried die Arbeit der Helfer vor Ort im Zellertal. Den Grundstock für den Betrag bildete der Erlös aus dem Kräuterbuschenverkauf im vergangenen Jahr. Der Gartenbauverein bindet jedes Jahr für die Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt schöne Buschen und Sträuße, aus von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Blumen und Kräutern, diese werden vor dem Gottesdienst in der Expositurkirche in Oberried und in der Pfarrkirche Drachselsried gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden einem guten Zweck zugeführt.

Den erzielten Erlös hat der Gartenbauverein auf 300 Euro aufgerundet, Vorstand Max Koller (links) und Schriftführerin Gerda Koller übergaben in diesen Tagen den Betrag an die Helfer vor Ort. Franz Fischer, Teamleiter der HvO (rechts) freute sich über die Zuwendung und sagte ein herzliches „Vergelt´s Gott". Die Helfer vor Ort Zellertal gibt es seit 1997, ihr Einsatzbereich konzentriert sich überwiegend auf die Zellertalgemeinden Arnbruck und Drachselsried, gelegentlich leisten sie auch Hilfe in den Nachbargemeinden. Von den derzeit zehn aktiven ehrenamtlichen Helfern werden pro Jahr zwischen 300 und 400 Einsätze absolviert. Bis vergangenes Jahr benutzten die HvO ihre privaten Pkw´s für die Fahrten zum Einsatzort, das war nach den pandemiebedingten Hygienevorschriften nicht mehr zulässig und den HvO hätte beinahe das „Aus" gedroht, wäre nicht ein eigenes Dienstfahrzeug gekauft worden, berichtete Franz Fischer. Den finanziellen Aufwand für das Fahrzeug, den Unterhalt und das Verbrauchsmaterial bestreiten die HvO rein aus Spenden, die Bereitschaft zu spenden und die Wertschätzung gegenüber der Rettungseinheit ist in der Bevölkerung groß. Die Helfer vor Ort, die im Notfall innerhalb kurzer Zeit zur Stelle sind und wertvolle Erstversorgung leisten, sind unverzichtbar und aus dem Zellertal nicht mehr wegzudenken.

Mittelalterliche Gesellschaftstage in Blachendorf

Endlich wieder – nach einer langen Coronapause – durften sich Freunde des Mittelalters unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln treffen und ihre Leidenschaft für mittelalterliches Leben mit Gleichgesinnten teilen.

Der Mittelalter-Verein „Zunft & Zeug e.V. mit der „Gesellschaft der vier Lande" mit Sitz in Frontenhausen veranstaltet seit vier Jahren Gesellschaftstage an wechselnden Austragungsorten. Die Treffen erstrecken sich jeweils über ein Wochenende. Dem Verein gehören mehrere Mittelaltervereine an.

In diesem Jahr schlug die historische Truppe in Blachendorf ihre Zelte auf und organisierte gemeinsam mit der örtlichen Mittelaltergruppierung „Die Freibauern“ die Gesellschaftstage erstmals im Zellertal.

Vogt Alfred, Freier der Hofmark zu Loitersdorf (im bürgerlichen Leben heißt er Alfred Bohrer) und der Grieswärtel (Kreiswärter) Michael von Aiglkofen (Michael Geiger) kümmerten sich gemeinsam mit Nicole Geiger von den Freibauern um die Organisation der Gesellschaftstage mit Ausflügen per Ross, Spielen und mittelalterlichem Lagerleben. Etwa 20 Zelte standen auf einer eigens dafür bereitgestellten Waldwiese, die 50 Teilnehmer jeden Alters freuten sich über ihr erstes größeres Treffen nach der langen Veranstaltungspause. Mit dabei hatte der Mittelalter-Verein die Reiterei mit eigenen Rittern, die den Lanzenkampf beherrschen und etwa zehn Pferde, mit denen Ausritte z.B. nach Schareben unternommen wurden.

Bereitwillig und mit etwas Stolz berichteten die hohen Herren von ihrer mittelalterlichen Lebensphilosophie und ihrer, wie sie auch zugeben, aufwendigen Freizeitgestaltung im Lebensstil einer früheren Epoche. Für kurze Zeiträume legen sie ihr bürgerliches Gewand ab, schlüpfen in ihre selbst gewählten Rollen und verzichten während ihres Ausflugs ins Mittelalter auf die technischen Errungenschaften der Neuzeit. Ihre Passion ist, die Gemeinschaft und das Leben in mittelalterlichem Ambiente zu pflegen, sich mit lustigen, später prämierten Spielen wie z.B. Schwertball und Apfelbeißen die Zeit zu vertreiben oder die Treffsicherheit im Bogenschießen unter Beweis zu stellen - und dabei einfach gemeinsam das Lagerleben zu genießen.

In mittelalterlicher Gewandung stellte sich die Reiterei von Zunft & Zeug e.V. mit der Gesellschaft der vier Lande vor. Tags zuvor wurde ein Ausritt zur Berghütte Schareben unternommen

Imkerverein Oberried - Blühwiese im Dorfpark Drachselsried

Seit einigen Jahren betreut der Imkerverein Oberried einen Teilbereich im Dorfpark Kugelstatt in Drachselsried. Seinerzeit wurde eine Blühwiese als Lebensraum und Weide für Insekten und Wildbienen angelegt und zur Vervollständigung des Lebensraums für Kleintiere und Insekten eine Infotafel und ein Insektenhotel aufgestellt.

Jedes Jahr übernimmt der Imkerverein, verantwortlich sind federführend Vorstand Alois Weps und Kassier Otto Geiger, die Mahd, die nach dem ökologischen Pflegekonzept erst im Juli erfolgt, sowie die Pflege des Areals. So bleibt der Lebensraum Wiese für die Insektenwelt erhalten. Unter dem Motto „Blühpakt Bayern“, einst vom Umweltministerium ins Leben gerufen, soll die Ansiedlung heimischer, fast schon verschwundener Wiesenblumen gefördert werden. Nun wird nach Aufbereitung des Bodens die Fläche neu mit Wildblumen und Wiesenblumen angesät und auf Anraten von Kreisfachberater am Landratsamt Regen, Klaus Eder, werden heimische Blühpflanzen in ihrer Artenvielfalt wieder angesiedelt. Klaus Eder (links) verschaffte sich bei einem Ortstermin mit Alois Weps (Mitte) und Otto Geiger (rechts) einen Überblick über den derzeitigen Zustand der Fläche und freut sich schon auf einen Besichtigungstermin im Sommer, wenn alles in voller Blüte stehen wird.

Führungswechsel im Christlichen Frauen- und Mütterverein Oberried

Junger Wind weht in Oberried

Nachdem lange nicht sicher war, ob der Christliche Frauen- und Mütterverein bestehen bleiben kann, steht nun fest, dass die Zukunft des Vereins gesichert ist – dank einer neuen Vorstandschaft.

Der Verein wird nun von der 1. Vorsitzenden Corina Strohmeier, der 2. Vorsitzenden Melike Esik, Schatzmeisterin Johanna Seidl und Schriftführerin Christina Kolb geführt. Einstimmig hatten die Mitglieder beschlossen, dass die vier Vorstandsmitglieder gleichberechtigt sind. Als Beisitzerinnen unterstützen Linda Meindl, Anna Zelzer, Lisa Greil, Verena Stoffel, Ilse Fleischmann, Christa Kellermeier und Veronika Holzapfel das Führungsteam.

Die neue Vorstandschaft von links: Esik Melike, Seidl Johanna, Zelzer Anna, Meindl Linda, Greil Lisa, Kolb Christina, Strohmeier Corina

Die Nachfolge wird nicht leicht werden, jedoch können die „Neuen“ auf Unterstützung durch erfahrene Vereinsmitglieder setzen, darunter drei ehemalige Vorstandsmitglieder, die sich bereiterklärt hatten, als Beisitzerinnen Versammlungen beizuwohnen und dem jungen Team mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Coronabedingt mussten im vergangenen Vereinsjahr viele Aktivitäten ausfallen. Der neuen Truppe ist es deshalb jetzt sehr

wichtig, dass es für alle Altersgruppen ein gutes Angebot an Unternehmungen geben wird, sobald es die Coronalage wieder erlaubt. Außerdem liegt den jungen Frauen das Wohl der Kinder am Herzen. Auch für sie soll ein tolles Angebot im Ort aufgestellt werden.

Neue Mitglieder sind im Christlichen Frauen- und Mütterverein herzlich willkommen!

Ehemalige Vorstandschaft von links vorne: Geiger Martha, Holzapfel Veronika, Lettenmaier Regina, Fleischmann Ilse Von links hinten: Kellermeier Christa, Bauer Kathi, Freilinger Martina, Maier Sonja, Bachl Doris

Spenden des Christlichen Frauen- und Müttervereins Oberried an gemeinnützige Organisationen

Die Geschicke des Christlichen Frauen- und Müttervereins wurden kürzlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in neue Hände gelegt, die Positionen im Vorstand wurden neu besetzt.

Mit dem Führungswechsel wurde innerhalb des Vereins beschlossen, aus dem Vereinsvermögen, das über eigene Veranstaltungen oder Beteiligung an Veranstaltungen in den vergangenen Jahren erwirtschaftet wurde, einen Teil an gemeinnützige Organisationen im Ort bzw. in der Region zu spenden. Pandemiebedingt musste auch der Frauen- und Mütterverein auf Aktivitäten verzichten und deshalb sind in den vergangenen zwei Jahren kaum Ausgaben angefallen, erklärte die ehemalige Vorsitzende Ilse Fleischmann. Der Entschluss des Vereins, mit Spenden die Arbeit von Hilfs- und Rettungseinheiten zu unterstützen und damit auch die Wertschätzung für das Engagement der Organisationen auszudrücken, zeichnete den Spendenempfängern ein dankbares Lächeln ins Gesicht.

Kürzlich durften drei Einrichtungen, die Helfer vor Ort Zellertal, die Freiwillige Feuerwehr Oberried und der Hospizverein Zwiesel-Regen die beträchtliche Summe von jeweils Euro 500 aus den Händen der neuen Kassenwartin Johanna Seidl und der bisherigen Vorsitzenden Ilse Fleischmann in Empfang nehmen.

Für die Helfer vor Ort nahm Reinhard Fischer, einer der beiden Teamleiter, den Betrag in Empfang. Die HvO Zellertal sind eine ehrenamtliche, seit 1997 im Zellertal etablierte Rettungseinheit des Bayerischen Roten Kreuzes, sie werden den Spendenbetrag zur Finanzierung des Aufwands für ihr Einsatzfahrzeug und Ausrüstungsgegenstände verwenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberried freut sich ebenfalls über die unerwartete Zuwendung und wird den Betrag in die Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen einfließen lassen, erklärte Kommandant Martin Egner, der die Spende entgegennahm.

Der Hospizvereins Zwiesel-Regen wird die Spende für die Ausbildung von Hospizbegleitern verwenden, versicherte Vorsitzende Heidemarie Horenburg. Seit 1999 gibt es den ambulanten Hospizdienst im Landkreis Regen, der sich die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen zur Aufgabe gemacht hat.

Heidemarie Horenburg hat auf Anfrage der beiden Vertreterinnen des Christlichen Frauen- und Müttervereins zugesagt, einen Vortrag über die Arbeit des Hospizvereins zu halten, der Mütterverein wird die Veranstaltung organisieren und den Termin rechtzeitig bekannt geben.

Eine weitere Spende, ebenfalls in Höhe von 500 Euro erhielt das Heilpädagogische Zentrum mit Christophorus-Schule, Tagesstätte und Integrativem Kindergarten in Schweinhütt. Schulleiter Anton Naegeli und seine Stellvertreterin Michaela Winklbauer bedankten sich für die finanzielle Zuwendung, der Betrag wird in einen Spendenpool fließen, aus dem Sonderanschaffungen, z.B. Spiele oder Lehrmaterial für die Kinder finanziert werden.

Im Bild von links: Johanna Seidl, Kassier Chr. Frauen- und Mütterverein, Reinhard Fischer HvO Zellertal, Heidemarie Horenburg, Hospizverein Zwiesel-Regen, Martin Egner, Kommandant FFW Oberried und Ilse Fleischmann, ehemalige Vorsitzende des Müttervereins.

Im Bild von links: Michaela Winklbauer, stellv. Schulleiterin, Anton Naegeli, Schulleiter, Lisa Greil und Ilse Fleischmann vom Mütterverein, vorne Johanna, Schülerin in der Christophorus-Schule und Tochter von Lisa Greil

Über eine Spende in Höhe von 500 Euro durfte sich die Bergwacht Arnbruck mit Bereitschaftsleiter Korbinian Schweighofer (Mitte), seinem Stellverteter Willi Tremmel (rechts) und Bergwachtkamerad Stefan Kopp (links) freuen. Die neue Vorsitzende des Christlichen Frauen- und Müttervereins Oberried Corina Strohmeier (2. von links) und ihre Vorgängerin Ilse Fleischmann (2. von rechts) waren die Geldboten.

Die fünfte und damit letzte Spende erhielt nun die Bergwacht Arnbruck. Mit der Zuwendung in Höhe von 500 Euro möchte die Bergwacht die Ausrüstung um fünf Beckenschlingen, die zur Stabilisierung von Beckenfrakturen am Unfallort zum Einsatz kommen werden, erweitern.

Diese Beckenschlingen werden in der Standardausführung für Rettungsorganisationen angeschafft, so kann bei einer Übergabe der Verunfallten an eine andere Rettungseinheit ein unkomplizierter Austausch des Einsatzmaterials erfolgen.

Alle Spendenempfänger sagten ein herzliches Vergelt´s Gott!

Profifußballclub 1860 München trainiert mit seiner Nachwuchsmannschaft U 19 in Unterried mit der WOIDBOX des WSV Oberried

Bereits im vergangenen Jahr entstanden Kontakte zwischen dem Nachwuchsleistungszentrum TSV 1860 München, der offizielle Name des Leistungszentrums ist „die Bayerischen Junglöwen“, und dem WSV Oberried mit der WOIDBOX.

Derzeit ist für eine Woche die U 19, sie ist die Mannschaft mit den ältesten Nachwuchsspielern der „Löwen“, im Trainingslagerstandort Viechtach untergebracht und wird in den kommenden Wochen von jüngeren Mannschaften abgelöst. Insgesamt sind 24 Spieler der U 19 vor Ort. Das Trainerteam mit Gruppentrainer Jonas Schittenhelm besteht aus vier Personen und sie werden von Betreuern begleitet, berichtete der Nachwuchsverantwortliche Manfred Paula.

Als Abwechslung zum üblichen Trainingsalltag hatten die jungen Leistungssportler, die sich auf eine Fußballkarriere vorbereiten, ein Kraft- und Fitnessprogramm in Unterried unter Federführung der WOIDBOX des WSV Oberried absolviert. Woidbox-Trainerin Tonina Mühlbauer hatte ein Übungsprogramm, das gezielt auf die Stärkung der Oberkörpermuskulatur abstimmt war, zusammengestellt und betreut. Die Übung war in drei Phasen mit Aufwärmübungen, Krafttraining mit und ohne Geräte und einer Entspannungsphase unterteilt.

Tonina Mühlbauer empfand schon einen gewissen Stolz, es war für sie eine große Ehre eine Nachwuchsmannschaft des Profifußballvereins trainieren zu dürfen, sagte sie. Gemeinsam mit Hans Geiger und Katrin Jungbeck hatte sie die „Junglöwen“ bestens sportlich betreut. Manfred Paula, Nachwuchsverantwortlicher der Löwen, wird den nachfolgenden Gruppen eine Empfehlung für das Training mit der WOIDBOX abgeben und eine Trainingseinheit in Unterried ans Herz legen. Wenn das kein „kleiner Ritterschlag“ für die WOIDBOX ist?

Die „Junglöwen“ bedankten sich bei den WOIDBOX-Team mit Trikots und als Erinnerung an das Training wurden handsignierte Holz-Kettlebells zwischen der U 19 und der WOIDBOX ausgetauscht.

Nach dem Training hatten sich die jungen Fußballer eine Erholungseinheit im Naturbad Zellertal geholt und somit einen erfolgreichen Tag im Zellertal verbracht.

Gruppenbild in der WOIBOX mit der Mannschaft U 19 der Löwen, ihren Trainern und Betreuern und den WOIDBOX-Trainern Hans Geiger (links vorne), Katrin Jungbeck (liegend) und Tonina Mühlbauer (Mitte, knieend) und den Übungsgeräten

Training in der WOIDBOX-Hütte mit Gerätschaften, ein Krafttraining für den Oberkörper

Neues von den Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Drachselsried

Außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft

Die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft standen im Mittelpunkt der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiweilligen Feuerwehr Drachselsried am Freitag, 30.07.2021 im Brauereigasthof Falter. Der langjährige 1. Vorsitzende Norbert Schrötter reichte nach 19 Jahren den Staffelstab an den bisherigen 2. Vorsitzenden Markus Mühlbauer weiter.

Aufgrund der im Herbst 2020 geltenden gesetzlichen Regelungen konnte die üblicherweise Ende November stattfindende Jahreshauptversammlung nicht stattfinden und die turnusmäßigen Neuwahlen mussten verschoben werden. Da die derzeitigen Lockerungen wieder Vereinsversammlungen im Rahmen eines Hygienekonzeptes erlauben, wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen und die Wahlen konnten durchgeführt werden. Die vorbereiteten Berichte aller Vereinsorgane zur verschobenen Jahreshauptversammlung waren zur Einsichtnahme auf den Tischen aufgelegt.

Der 1. Vorstand Norbert Schrötter eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den anwesenden aktiven und passiven Mitgliedern besonders Ehrenkommandant Max Zelzer, Bürgermeister Johannes Vogl und Heinrich Mühlbauer als Vertreter des Kreisverbandes. In seinem Rückblick bedauerte er, dass das Engagement der Feuerwehr bei allen Aktivitäten durch die Pandemie ziemlich ausgebremst wurde. Es war auch nicht möglich, aufgrund der Situation, die verstorbenen Mitgliedern Leni Geiger und Hans Platteder auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Zum Gedenken erhoben sich die Versammlungsteilnehmer zu einer Schweigeminute. Bei den Gottesdiensten am Volkstrauertag und an Fronleichnam konnten lediglich Abordnungen mit jeweils zwei Personen teilnehmen.

Norbert Schrötter bedankte sich herzlich bei allen Wegbegleitern für die Mitarbeit und das ihm stets entgegengebrachte Vertrauen in diesen vielen Jahren. „Es war eine sehr gute Zeit für mich, ich habe mit drei Kommandanten zusammengearbeitet und die Anliegen der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried gerne vertreten, aber nach 19 Jahren möchte ich jetzt abtreten und das Amt abgeben und in jüngere Hände legen“.

Auf weitere Fachberichte wurde verzichtet.

Bürgermeister Johannes Vogl bedankte sich in seinem Grußwort auch im Namen der Gemeinde beim „Feuerwehrurgestein“ Norbert Schrötter für dessen Bereitschaft dem Gemeinwohl so lange zu dienen, und dieses Ehrenamt so lange sowohl aktiv als auch im Gesellschaftsleben auszuüben, besondere Würdigung dabei verdient auch für sein Engagement für die Jugend. Die große Wertschätzung, die die Freiwillige Feuerwehr in der Bevölkerung genießt ist zum großen Teil auch sein Verdienst.

Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft wurden die anstehenden Neuwahlen vom Wahlausschuss bestehend aus Bürgermeister Johannes Vogl und Rita Aschenbrenner zügig durchgeführt. Als 1. Vorsitzender wird der bisherige 2. Vorsitzende Markus Mühlbauer in Zukunft die Geschicke der FFW Drachselsried führen. Ihm zur Seite steht Andreas Brückl sen. der bisher als Sprecher die aktiven Mitglieder vertrat, als 2. Vorsitzender.

Aus den bereit gelegten schriftlichen Berichten des Vorsitzenden Norbert Schrötter, des 1. Kommandanten Georg Hirtreiter, des Gerätewartes Stefan Schrötter, des Atemschutzbeauftragten Patrick Wölfl, des Jugendwartes Florian Schrötter und der Frauenbeauftragten Bettina Treml war zu entnehmen, dass diese im Jahr 2020 bis zu den durch die Pandemie verordneten Einschränkungen sehr aktiv waren.

Sechs Sitzungen der Vorstandschaft fanden noch statt, vier aktive und zwei fördernde Mitglieder wurden aufgenommen, Christbaumversteigerungen bei den „Veteranen“ in Grafenried, beim Schützenverein Blachendorf und bei den Nachbarfeuerwehren in Oberried und Asbach wurden besucht, die Teilnahme an der Kreisdelegiertenversammlung war möglich, vier Ehrenmitgliedern wurden persönlich Glückwünsche zu runden Geburtstagen übermittelt.

Bei einem Zeitaufwand von insgesamt 495 Stunden wurden 28 Einsätze mit 281 Aktiven bewerkstelligt. Am Jahresanfang 2020 konnte eine Übung abgehalten werden und im Februar eine Erste-Hilfe-Übung mit der Unterstützung durch Stefan Bachl vom BRK. Die Teilnahme am Fahrsicherheitstraining in Regensburg war möglich und am Standort konnte eine Maschinenübung durchgeführt werden.

Zwei Grundcontainer für „Beleuchtung und Verkehrsabsicherung“ und die dazugehörige Ausrüstung wurden angeschafft. Aufbau und Installation erfolgten durch den 2. Kommandanten Christian Kopp. Außerdem wurde eine PKW-Feuerwehrlöschdecke, speziell für den Löscheinsatz bei Bränden von Elektroautos angeschafft.

Das Gerätewartteam besteht derzeit aus 15 Mitgliedern. Die jährliche Prüfung der Elektro-Anlagen wurde durch Josef Geiger durchgeführt. Die Wartung der Gerätschaften erfolgte jeweils durch Einzelpersonen, da größere Gruppentreffen nicht möglich waren. Nach jeder Übungs-, bzw. Einsatzfahrt wurden die Fahrzeuge gereinigt und desinfiziert. Bei der Gerätehausüberprüfung wurden keine Mängel festgestellt.

Die Ausrüstung für die Atemschutzträger besteht aus 12 Masken, 6 Atemschutzgeräten, 2 Ersatzflaschen, 1 Rettungstragetasche und 2 Flaschen für Sprungretter und Hebekissen. 20 Atemschutzträger sind einsatzbereit. Im Februar war die Teilnahme an Übungen in Würzburg bzw. Regen möglich, alle übrigen wurden coronabedingt abgesagt.

Momentan bereichern 14 Jugendliche die Feuerwehr. Leider konnten sie im „Corona“ Jahr an keinerlei Wissenstest teilnehmen, da der Jugendtag und alle Veranstaltungen abgesagt wurden.

Die Damengruppe fand Verstärkung durch ein neues Mitglied und beteiligte sich, soweit es möglich war an den Übungen und Einsätzen.

Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer übermittelte die Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes. In seiner Laudatio würdigte er das Engagement von Norbert Schrötter der die Feuerwehr mit viel Einsatz und großer Umsicht 19 Jahre lang geleitet hatte. Er gratulierte den Mitgliedern der neuen Vorstandschaft und bedankte sich für deren Bereitschaft diese Ehrenämter zu übernehmen.

Die neue Vorstandschaft komplett:

1. Vorstand: Markus Mühlbauer
2. Vorstand: Andreas Brückl sen.
Schriftführerin: Sabine Ulrich
Kassierin: Marion Hirtreiter
Aktivenvertreter: Josef Geiger jun.
Passivenvertreter: Peter Felke
Kassenprüfer: Otto Hirtreiter jun. und Daniel Mühlbauer

Norbert Schrötter: Laufbahn und Auszeichnungen

01.01.1978 Eintritt als aktives Mitglied
04.04.1987 Ausbildung zum Sprechfunker
27.02.1988 Ausbildung zum Atemschutzträger
25.11.1992 Erfolgreich abgelegte Prüfung für das höchste Leistungsabzeichen Stufe Gold / Rot (im Löscheinsatz)
1990 Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann
11.07.2003 Auszeichnung mit dem silbernen Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienstzeit
29.11.2014 Verleihung der Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbands Regen
26.10.2019 Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit durch Landrätin Rita Röhrl
Mitglied in der Vorstandschaft bereits als Fahnenjunker
Versammlungsleiter im Kirwa-Ausschuss

Norbert Schrötter und der neu gewählte Vorstand Markus Mühlbauer (rechts)

Vorne von links: Andres Brückl, Markus Mühlbauer, Marion Hirtreiter, Georg Hirtreiter Mitte von links: Sabine Ulrich, Christian Kopp, Patrick Wölfl, Peter Felke Hinten von links: Josef Geiger jun., Florian Schrötter, Heinrich Mühlbauer (KBM), Johannes Vogl (1.Bürgermeister)

Neues aus dem Seniorenheim

Spende für das Seniorenheim

Über eine Spende in Höhe von 300 Euro durfte sich dieser Tage das BRK Seniorenzentrum Zellertal freuen.

Eine pfiffige Idee hatten Kathrin und Michael Falter aus Drachselsried. Nachdem die Starkbiersaison beim Falterbräu coronabedingt ausfallen musste, stellten sie einen Kasten Eisbock aus der eigenen Brauerei zur Versteigerung an den Meistbietenden zur Verfügung, und man glaubt es kaum, der Eisbockfan mit dem höchsten Gebot in Höhe von 101 Euro war Andi Schmitt aus Landshut. Er scheute nicht den über hundert Kilometer langen Weg in den Bayerischen Wald, um sich das erworbene starke Gebräu abzuholen.

Den Eisbockzuschlag hat Tobias Maier aus Drachselsried nicht für sich entscheiden können, dafür nahm er einen Kasten Bier für spendable 50 Euro aus dem Bierdepot des Falterbräu´s mit.

Beide Beträge zusammengerechnet hat die Familie Falter verdoppelt und dem BRK Seniorenzentrum Zellertal, eine Senioreneinrichtung, die seit 2007 in Drachselsried ein neues Heim für hilfs- und pflegebedürftige Bewohner ist, als Spende übergeben.

Kathrin und Michael Falter wählten das BRK SZZ als Spendenempfänger einfach deswegen, weil wie Kathrin Falter versicherte, diese Einrichtung „narrisch“ viel leistet und das eigentlich immer, nicht nur in der momentan schwierigen Situation.

Es soll für die Arbeit eine kleine Unterstützung und Anerkennung für die Zuwendung, die den Bewohnern entgegengebracht wird, sein.

Heimleiterin Sabine Ulrich bedankte sich bei der Familie Falter, sie freut sich über die Zuwendung und hat gleich eine Idee, wie der Betrag eingesetzt wird. Geplant ist für die in der Bewegung eingeschränkten Bewohner einen Walker, das ist ein Gehwagen, anzuschaffen.

Das Gerät unterstützt die Beweglichkeit, damit können sich die Bewohner sicher und gefahrenfrei in der Einrichtung fortbewegen. Überreicht hat die Spende Edi Falter mit seiner Mama Kathrin (links), Sabine Ulrich (rechts) bedankte sich im Namen der Senioreneinrichtung herzlich für die Spende.

Neuer Heimbeirat im BRK Seniorenzentrum Zellertal – Ausscheidende Mitglieder des Heimbeirats verabschiedet

Der neu gewählte Heimbeirat im BRK Seniorenzentrum Zellertal ist für die nächsten zwei Jahre im Amt, die ausscheidenden Mitglieder wurden verabschiedet. Heimleiterin Sabine Ulrich konnte zu Beginn der konstituierenden Sitzung den BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger, den früheren Heimleiter Franz Lobmeier und den vollständigen, neu gewählten Heimbeirat begrüßen. Von den insgesamt 52 stimmberechtigen Wählern nahmen 28 an der Wahl teil, Sabine Ulrich gab das Wahlergebnis bekannt.

In den Heimbeirat wurden erneut die bewährten Mitglieder Walter Müllner, Traudl Herrmann und Rosa Niedermaier gewählt, neu in den Beirat kamen Marion Müller und Bürgermeister Johannes Vogl. Zur Vorsitzenden wählte das neu installierte Gremium einstimmig Marion Müller.

Aus dem Heimbeirat wurden Fritz Ring und die langjährige Vorsitzende Gerlinde Behringer verabschiedet. Fritz Ring bleibt dem BRK Seniorenzentrum Zellertal weiterhin verbunden, er ist während seiner Amtszeit bei den hausinternen Weihnachtsfeiern gerne in die Rolle des Heiligen Nikolaus geschlüpft und hat den Bewohnern mit seinen Auftritten eine große Freude bereitet.

Diese Aufgabe möchte er auch weiterhin gerne übernehmen. Fritz Ring fand lobende Worte für die Drachselsrieder Senioreneinrichtung, er bestätigte dem Heim und seinen Mitarbeitern eine hervorragende Leistung und beste Pflege für die Bewohner.

Gerlinde Behringer, sie konnte an der Sitzung leider nicht teilnehmen, war seit Bestehen des Heimbeirats Vorsitzende. Sie hat sich mit großem Engagement für das Heim und seine Bewohner eingesetzt, die Einrichtung bei allen Aktivitäten bestens unterstützt und die wöchentlichen Gottesdienste im Veranstaltungsraum des BRK Seniorenzentrums organisiert. Sie hatte großes Interesse am Wohl der Bewohner und auch einen besonderen Kontakt zu den Leuten. So wie auch ihre Eltern Elfriede und Max Brem, hat sie sich ehrenamtlich für die Drachselsrieder Senioreneinrichtung engagiert.

BRK Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger sprach Gerlinde Behringer und Fritz Ring große Anerkennung und ein herzliches Dankeschön aus.

Aulinger sieht in der Bewohnervertretung ein wichtiges Gremium, das als Vermittler zwischen Träger und Bewohner agiert.

Er gratulierte der neu gewählten Bewohnervertretung zur Wahl, dankte für die Bereitschaft zur Kandidatur, freute sich, dass nun ein Vertreter der Gemeinde dem Heimbeirat angehört. Er bat darum, alle Probleme offen und zeitnah anzusprechen, um diese rechtzeitig lösen zu können.

Franz Lobmeier, bisheriger Heimleiter, bescheinigte dem bisherigen Heimbeirat eine harmonische Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Gremium viel Erfolg.

Der neue Heimbeirat für die nächsten zwei Jahre ist im Amt, von links Bürgermeister Johannes Vogl, Traudl Herrmann, Rosa Niedermaier, Walter Müllner, Vorsitzende Marion Müller und Heimleiterin Sabine Ulrich.

Sonstige Mitteilungen

Trauercafé

In einem geschützten Rahmen treffen sich Trauernde, um sich mit der eigenen Trauer und der Trauer anderer auseinander zu setzen. Der Hospizverein Zwiesel-Regen e. V. lädt alle Betroffenen zum Kaffeetrinken ein, um über ihren Verlust zu sprechen oder einfach nur zuhören und erkennen, dass es anderen ähnlich geht.

In der Gruppe soll Raum für Trauer und Schmerz, aber auch für alle anderen Gefühle sein, die mit dem Verlust eines nahen Menschen verbunden sind.

Das Angebot ist kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Konfession und Weltanschauung.

Die Treffen der Trauergruppe für Erwachsene findet alle vier Wochen an einem Sonntag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist in Zwiesel das Katholische Pfarrzentrum, Prälat-Neun-Str. 17 am 05.September, 10. Oktober, 07.November und 05. Dezember und in Regen im evangelischen Gemeinderaum, Schlesische Straße 1 am 19. September, 24. Oktober, 21. November und am 19. Dezember.

Weitere Informationen erhalten sie im Hospizbüro unter 09922/99-369

Internationaler Schüleraustausch 2022 Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Chile

Der Verein Schwaben International e. V. sucht für 2022 Gastfamilien, die bereit sind Gastschüler aus Chile aufzunehmen. Die Schüler*innen verfügen über gute Deutschkenntnisse, sind 16-17 Jahre alt und werden geimpft sein. Der Familienaufenthalt wäre geplant von 15.Januar bis 25. Februar 2022.

Das Austauschprogramm beruht auf Gegenseitigkeit. Der Aufenthalt deutscher Austauschschüler in Chile wäre, falls es die Pandemielage erlaubt, für Sommer 2022 geplant.

Falls Sie Interesse haben an diesem Austauschprogramm, wenden sie sich bitte an Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart.

Tel.:0711-23729-13, schueler@schwaben-international.de

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Aktuelle ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST INFORMATION DRACHSELSRIED UND POSTSTELLE

Montag bis Freitag	**08:00 – 12.00 Uhr**
Samstag	**10:00 – 11:00 Uhr**

Radverleih und geführte E-Bike Touren im Zellertal

Donnerstag oder Freitag ab 10.00 Uhr werden bei alpenwild geführte e-Bike Touren im Zellertal und der Arber Region angeboten:

z.B. Schareben Tour, Zellertal Tour, Großer Arber und Burgentour

Preise: Tagestour inkl. E-bike und Helm ab € 45,00

Zellertaler alpenwild bike-stadl,
Tel. 0151-11128777 und 0151-68842473; info@alpenwild.de

Neue Bank am Sitzweil-Weg in Lesmannsried

Ein eigenwillig gewachsener Baum wird zur außergewöhnlichen Sitzbank am Sitzweil-Weg

Die Natur gestaltet die schönsten Gebilde, es liegt dann in der Hand des Menschen, dem natürlichen Kunstwerk den Feinschliff zu geben und einen Verwendungszweck zuzuführen – und als Kunstwerk könnte man fast diese Bank, die seit ein paar Tagen in Lesmannsried zum Verweilen am neu geschaffenen Sitzweil-Weg aufgestellt ist, bezeichnen.

Im Rahmen des gemeindeübergreifenden Wanderwegekonzepts der vier ILE-Zellertal-Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais und Langdorf ist im Jahr 2019 das Projekt Sitzweil-Weg entstanden, der sich über mehrere Etappen oder Ortsrunden auf insgesamt

Foto Hans Wührer

80 km und über die vier Gemeinden erstreckt. Der neue Themenweg bietet Wandererlebnisse für Familien, Spaziergänger oder Genusswanderer. In den vier Gemeinden werden entlang der ausgewiesenen Strecken originelle Sitzgelegenheiten aufgestellt, jüngst die Bank, die der Wanderwegewart des Bayerischen Waldvereins Sektion Drachselsried Hans Wührer gemeinsam mit Günter Matthei angefertigt hatten.

Die dreistämmige Fichte, die aus dem Wald von Michael Köstler stammt und vom Eigentümer gespendet wurde, wurde von den beiden Waldvereinsmitgliedern fachmännisch bearbeitet und zu einem wahren Blickfang umgestaltet. Unweit des ursprünglichen Standorts wurde der Baum als Ruhebank wieder aufgestellt. Von hier aus eröffnet sich dem Wanderer ein herrlicher Blick auf die Gemeinde Drachselsried, sowie auf die dahinterliegende Bergkette vom Schwarzeck in Richtung Großer Arber.

Tourist-Info Leiter Richard Windsor und Waldvereinsvorsitzender Gerd Matl bedankten sich bei Hans Wührer und Günter Matthei für ihren Einsatz, bei Philipp Weininger, auf dessen Grundstück die Bank aufgestellt werden durfte, beim Holzspender Michael Köstler und bei der Gemeinde für die Unterstützung. Das Projekt Sitzweil-Weg ist noch nicht abgeschlossen. Für Vereine und Betriebe besteht die Möglichkeit, sich mit einer originellen Bank an der Ausstattung des neu eingerichteten Sitzweil-Weges zu beteiligen. Es gibt noch einige geeignete Plätze, die noch mit einer Bank bestückt werden könnten. Mit kleinen Werbeschildern an den Bänken wird auf die Sponsoren aufmerksam gemacht, so wie diese mit dem Logo des Bayerischen Waldvereins. Richard Windsor hat das Schild gestaltet.

Begutachtung der neuen Ruhebank am Sitzweil-Weg in Lesmannsried, von links Günter Matthei, ehem.Tourist-Info Leiter Richard Windsor, Waldvereinsvorsitzender Gerd Matl, Wanderwegewart Hans Wührer und Bürgermeister Johannes Vogl.

Bei uns werben Sie richtig!
www.wittich.de

Veranstaltungskalender

VERANSTALTUNGEN im ZELLERTAL von Mitte August bis Ende Oktober

WOCHENPROGRAMM

Mittwoch bzw. Donnerstag

9.30 Uhr **Geführte Wanderung mit den Zellertaler Natur- und Landschaftsführern Hans Wührer und Margit Schaffer:** wöchentliches Programm unter „sonstige Veranstaltungen".

Teilnahme für Urlaubsgäste mit Zellertal Card und Einheimische (Arnbruck/Drachselsried) kostenlos, sonst € 5,00. **Für jede Wanderung gilt:** Anmeldung bis zum Vortag in den Zellertaler Tourist Informationen erforderlich, es können nur angemeldete Personen teilnehmen.

Bitte an etwas Proviant und festes Schuhwerk denken. Während der Veranstaltung gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Donnerstag

(bis Ende Sept) 18.00 Uhr **Schweinshax`n Essen im Gasthaus Geiger, Oberried:** ofenfrische Schweinshax`n mit Reiberknödel und hinterher ein Stamperl Bärwurz. Bitte um Anmeldung bis Mittwoch unter Tel. 09945 376

19.00 Uhr (ab Okt. 16.00 Uhr) **Pferdekutschfahrt durchs Zellertal** ab Familie Müller, Burgstall/Weidenhof. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in den Zellertaler Tourist Informationen erforderlich. Ermäßigter Preis mit Zellertal-Card € 10,00 Kinder von 5-10 J. € 5,00.

sonstige Veranstaltungen bzw. Tourenprogramm Wanderungen

Mittwoch, 18. August

9.30 Uhr **Familienwanderung zum Frath-Knögei Tour mit Hans:** leichte Tour, ca. 2 Stunden, mit Schatzsuche. Dabei werden die Geschichten zur Entstehung der Frath und dem Schatz vom Frath-Knögei erzählt.

Nach Auffinden der Schatzkiste erhält jedes Kind eine Münze die im Gutsgasthof Frath gegen Eis getauscht werden kann! Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW zum Ausgangspunkt Frath. Anmeldung unter Tel. 09945 905033

Donnerstag, 26. August

9.30 Uhr **Familienwanderung rund um Arnbruck am Naturlehrpfad mit Margit:** weitere Infos und Anmeldung in der Tourist Information Arnbruck, Tel. 09945 941017

Samstag, 28. August

9.00 – 17.00 Uhr **Drachselsrieder Kirwa Standmarkt** in der Dorfmitte **und Bewirtung** in den örtlichen Gastronomiebetrieben (Vorbehaltlich der geltenden Corona Regelungen).

Mittwoch, 1. September

9.30 Uhr **Unterwegs in den Hochlagen-Fichtenwäldern der ArberRegion:** Naturkundliche Führung auf die Berge Heugstatt und Enzian. Referenten: Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt und Tobias Schropp, Fachstelle Waldnaturschutz Niederbayern. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über die Verschiedenen Waldgesellschaften und Lebensraumstrukturen des Auerhuhns. Teilnahme kostenlos, Dauer: ca. 5 Std. Treffpunkt: Wanderparkplatz Schareben. Anmeldung bis Dienstag, 12:00 Uhr erforderlich, Tel. 09945 905033

Mittwoch, 8. September

9.30 Uhr **Silberbergrunde mit Hans:** Familienwanderung rund um den Silberberg. Leichte Tour, ca. 7km. Vom Gipfelplateau aus genießt man einen herrlichen Ausblick Richtung Bodenmais und hinein ins Zellertal. Einkehr in der Bergmannschänke (Mittelstation Bergbahn). Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW zum Ausgangspunkt. Anmeldung bis zum Vortag unter, Tel. 09945 905033.

Donnerstag, 16. September

9.30 Uhr **Scharebentour mit Margit:** Start- und Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3,5 Stunden (ca. 10,5km). Über den Kirchensteig zur Berghütte Schareben (Einkehrmöglichkeit). Rückweg über den Aussichtsfelsen Spitzwaldkanzel zum Ausgangspunkt. Bitte etwas Rucksackverpflegung mitnehmen und an gutes Schuhwerk denken! Anmeldung bis zum Vortag unter Tel. 09945 941017.

Mittwoch, 22. September

9.30 Uhr **Spitzwaldfelsen-Schußbachtour mit Hans:** mittlere Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden. Ab Schareben zur Spitzwaldkanzel mit schönem Blick ins Zellertal. Weiter führt der Weg bergab zur Kiesbrücke und zum Waldwiesbach - mit seinen vielen kleinen Wasserfällen auch Schußbach genannt. Danach geht's wieder hinauf zur Berghütte Schareben, dort Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW zum Ausgangspunkt. Anmeldung bis zum Vortag unter Tel. 09945 905033

Mittwoch, 28. September

9.30 Uhr **Kaitersbergtour mit Hans:** mittlere Tour, Gehzeit ca. 5 Stunden.

Ab Eck über den Prädikatswanderweg Goldsteig zum großen Riedelstein; weiter zu den Rauchröhren und zur Kötztinger Hütte (Einkehr). Zurück über Eschlsaigen – Schwabenloch. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, Anmeldung unter Tel. 09945 905033

Donnerstag, 7. Oktober

9.30 Uhr **Von Eck zum Waldwiesmarterl mit Margit:** Start- und Treffpunkt am Ecker Sattel, Mittelschwere Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden (8km). Am Goldsteig zum Mühlriegel mit herrlicher Aussicht ins Zellertal, weiter zum Ödriegel und Waldwiesmarterl. Über den Ecker Steig geht's zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Eck. Bitte an etwas Rucksackverpflegung und gutes Schuhwerk denken. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist Info Arnbruck, Tel. 09945 941017.

Donnerstag, 13. Oktober

9.30 Uhr **4-Gipfel Tour** mit Hans: Ab Arber Bergstation hinauf zum Gipfelplateau und weiter über Kleiner Arber, Enzian und Hochstein nach Schareben. Einkehrmöglichkeit in der Berghütte. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden. Anmeldung bis zum Vortag unter Tel. 09945 905033.

Donnerstag, 21. Oktober

09.30 **Tour zum kleinen und großen Riedelstein mit Margit:** Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Ecker Sattel; Gehzeit ca. 3 Stunden. Durch den Bergmischwald vorbei an einer kleinen Kapelle zum Waldschmidt Denkmal auf dem Großen Riedelstein. Rückweg über Kleiner Riedelstein und zum Berggasthof Eck, dort Einkehrmöglichkeit. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist Info Arnbruck, Tel. 09945 941017.

Woidwandern im Bayer- und Böhmerwald

durch endlose Wälder, romantische Flusstäler, über sanfte Bergrücken und Gipfel, zu idyllischen Gletscherseen und Wasserfällen… Der Bayerische Wald-Verein, Sekt. Drachselsried, bietet geführte Touren mit Natur- und Landschaftsführer **Hans Wührer** an.

Termine ab August:

• Panzer-Böhmerwaldtour

Samstag, 21. August 2021

11km, 310 Höhenmeter, 4 Stunden, Schwierigkeit: leicht-mittel

Einkehr: Hotel Ostry, Zelezna Ruda

• Steinklammtour-Spiegelau

Samstag, 4. September 2021

8km, 150 Höhenmeter, 4 Stunden, Schwierigkeit: leicht

Einkehr: Gasthaus zum Stausee

• Klausenwanderung-Moldauquelle-Finsterau

Samstag, 18. September 2021

13km, 350 Höhenmeter, 5 Stunden, Schwierigkeit: mittel-schwer

Einkehr: Hotel Alpenblick

Anmeldung unter 09945 1431 bis Vortag erforderlich! Treffpunkt: 9.00 Uhr am Dorfplatz Drachselsried, Teilnahme kostenfrei!

Ihr Immobilienexperte in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

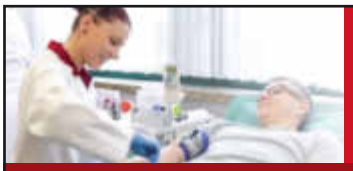
Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden! Telefon: 0991 27 00 43-13
t.gazzo@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Tobias Gazzo
Immobilienmakler

GARANT IMMOBILIEN

FAMILIENANZEIGEN ONLINE BUCHEN: WWW.WITTICH.DE



Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort? Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenenden, kein Dienst an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten an unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Wir verkaufen Ihre Immobilie, als wäre es unsere Eigene!

JETZT NEU IN DEGGENDORF Ihre regionale Maklerin Barbara Rehfeldt für Verkauf, Vermietung, Immobilienbewertung und alle weiteren Fragen rund um Ihre Immobilie im LK **Deggendorf, Regen** sowie Umland **Grafenau.**

b.rehfeldt@garant-immo.de, 0176 76 50 60 66

GARANT IMMOBILIEN Tel. 0991/27 00 43 17 www.garant-immo.de

Diese Preise sind der Wahnsinn! Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen